

***Einen guten Start ins neue Jahr wünschen
Ihnen Rat und Verwaltung der Stadt Linnich!***



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschicke unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen. Mitte Dezember traf sich der Stadtrat zu seiner letzten Sitzung des Jahres 2012. Zu Beginn der Sitzung überreichten Elternvertreter unserer Grundschulen über 500 Unterschriften von Menschen, die das Anliegen zum dauerhaften Erhalt eines attraktiven Schulsystems in Linnich über die Gründung einer Gesamtschule unterstützen.

Der Stadtrat erhielt eine Mitteilung zur Rurauenhalle Tetz. Herr Dipl. Ing. Dieter Düren schrieb folgenden Hinweis: „Zum Zeitpunkt der Besichtigung des Kneipenbereichs nicht möglich. Auf Rückfrage teilte der Ratsherr Herr Dohmen mit, dass offensichtlich Veranstaltungen ohne Zugang / Rettungsweg über die Kneipe statt finden. Hierzu ist festzustellen, dass diese Nutzung nicht zulässig ist. Sollte diese Nutzung fortgeführt werden, bin ich gezwungen, ordnungsbehördliche Schritte einzuleiten. Sie können jedoch einen Antrag auf Nutzungsänderung (incl. Brandschutzkonzept) stellen, um eine Grundlage für diese Nutzung festzulegen.“ So wurde auch mit großer Mehrheit vom Stadtrat ein Dringlichkeitsbeschluss gebilligt, der sich mit den Modalitäten einer horizontal gegliederten Gesamtschule beschäftigt. Der Entwurf der Haushaltssatzung wurde eingebracht. Aus meiner Haushaltsrede möchte ich hier nur einige Kernsätze wiedergeben:

„Mit Verfügung vom 7. September 2012 hat der Kreis Düren die Haushaltssatzung 2012 und das Haushaltssicherungskonzept 2012-2021 ohne Auflagen genehmigt. Damit konnte die Haushaltsabwicklung im Rahmen der beschlossenen Ansätze erfolgen, zumindest bis zum Nikolaustag 2012.

Bekannter Weise wurde mit dem Haushaltssicherungskonzept 2012 der genehmigte Endzeitpunkt zur Konsolidierung des städt. Haushalts auf das Jahr 2021 festgelegt. Dieser Zeitpunkt ist zwingend einzuhalten

und darf nicht nach hinten verschoben werden.

Die Fortschreibung des Haushaltes zeigt nun aber im Jahr 2021 ein – wenn auch relativ geringes – Defizit von rund 288.000 Euro. Dieses ist im Rahmen der Haushaltsberatung unbedingt auszugleichen, um weiterhin ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept zu erhalten.

Das vorgelegte Haushaltswerk ist aber aus noch einem anderen Grund bei Weitem als nicht abschließend anzusehen, da nach Redaktionsschluss vollkommen überraschend eben am Nikolaustag eine Mitteilung des Finanzamtes bezogen auf das Jahr 2003 über zurückzahlende Gewerbesteuer in Höhe von rund 2 Mio. Euro einging, die überdies eine Zinserstattung in Höhe von rund 1 Mio. erforderlich macht. Diese Zahlungen hat die Stadt noch im laufenden Haushaltsjahr 2012 zu leisten.

Dies wirkt sich auf den vorgelegten Entwurf 2013 nicht direkt aus.

Für die Folgejahre sind aber neue Berechnungen anzustellen, da geringere Steuereinnahmen mit einem Verzögerungseffekt zu höheren Schlüsselzuweisungen und zu einer geringeren Kreisumlage führen.

Dies kann sogar dazu führen, dass die Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes erleichtert wird, wenn das enorm hohe Defizit 2012 auf der anderen Seite nicht dazu führt, dass das Eigenkapital der Stadt Linnich vor Erreichen eines positiven Jahresabschlusses (2021) aufgezehrt wird. Bei der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes wurden die bekannten Vorgaben unverändert berücksichtigt.

Es wurden

- die freiwilligen Ausgaben gedeckelt,
- für die kostenrechnenden Einrichtungen kostendeckende Gebühren ermittelt,
- die Aufgabenkritik fortgeschrieben und
- das Personalkostenkonsolidierungskonzept weiter entwickelt.

Die Stadt Linnich wird auch in 2013 keine Schlüsselzuweisungen erhalten, da ihre Steuerkraft mit rund 14,5 Mio. Euro zu hoch liegt. Gleichwohl geht diese um mehr als 3,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (17,7 Mio Euro) zurück. Die Stadt Linnich ist die einzige Kom-

mune des Kreises Düren, die in 2013 keine Schlüsselzuweisungen erhält.

Ab 2014 können wieder geringe Schlüsselzuweisungen erwartet werden, sofern die Schlüsselmasse so steigt, wie die Orientierungsdaten dies vorsehen und keine weiteren negativen Systemveränderungen zu Lasten der ländlichen Kommunen vorgenommen werden.

Wichtige Ausgabepositionen stellen sich wie folgt dar: Es wurde der Einbau einer Lüftungsanlage in der Mehrzweckhalle Körrenzig vorgesehen (65.000 Euro). Ferner ist für die Grundschule eine neue Lüftungsanlage berücksichtigt, da die vorhandene nicht mehr funktionsfähig ist und erneuert werden muss (120.000 Euro).

Ansonsten wurden für die Schulen grundsätzlich wieder unveränderte Ansätze gebildet.

Für die Gesamtschule wurde bereits ein Produkt eingerichtet, bei dem aber auf dem Planungsstand von heute derzeit nur Beratungskosten angesetzt werden können.

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören auch die Aufwendungen für die Unterhaltung von Straßen, Gebäuden, Wirtschaftswegen, Entwässerungsanlagen, Straßenbeleuchtung und die Bewirtschaftungskosten. Diese zeigen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Zu erwähnen ist, dass für die Feuerwehrgerätehäuser 55.000 € eingeplant wurden, um die erstellte Prioritätenliste weiter abzuarbeiten. Für die Mehrzweckhäuser wurden neben der Einplanung der Lüftungsanlage für Körrenzig weitere 40.000 € vorgesehen, hiervon 20.000 € für die Einrichtung in Ederen (behindertengerechte Gestaltung).

Neben der Kreisumlage und Jugendamtumlage fällt hierunter die Umlage an den Wasserverband Eifel-Rur, die bezogen auf den Anteil für die Kläranlage um rund 50.000 Euro steigt und damit insgesamt rund 2,6 Mio. Euro beträgt.

Insgesamt rund 9,7 Mio. Euro entfallen auf die Kreis- und Jugendamtumlage. Das sind zwei Drittel aller Steuereinnahmen.

Die Umlagen haben einen Anteil von fast 33 % am Gesamtaufwand des Haushalts der Stadt Linnich.

Insgesamt gehen nach dem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2013 die Umlagegrundlagen des Kreises um 20 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr zurück. Hierdurch verliert der Kreis eine Kreisumlage von rund 9,6 Mio. Euro, andererseits erhält er aber mehr als 11 Mio. Euro höhere Schlüsselzuweisungen.

Die Umlage an den Zweckverband Schirmerschule musste im Vorjahr deutlich auf 325.000 Euro erhöht werden, da die Schüleranzahl aus dem Stadtgebiet Linnich sich im Vergleich zu den anderen beteiligten Kommunen wesentlich erhöht hat. Da anderslautende Informationen derzeit noch nicht vorliegen, wurde von einem gleichbleibenden Ansatz ausgegangen.

Die Umlage an die KDVB muss um 30.000 Euro auf dann 230.000 Euro erhöht werden. Ausschlaggebend hierfür ist die Einführung des Bauhofmoduls und eines Dokumentenmanagementsystems.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wird sowohl über einen Haushaltsrest als auch über eine Veranschlagung 2013 finanziert.

Die Sanierung von Abwasserkanälen und die Herstellung von Regenklärbecken bindet alleine Mittel in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro im Jahre 2013 und von 1,2 Mio. Euro in den Jahren 2014 und 2015.

Die größten Einzelmaßnahmen in diesem Bereich sind die Sanierung der Rurstraße / des Bendenweges (Gesamtvolumen 950.000 Euro) und die Sanierung der Welzer Straße (Gesamtvolumen 1.285.000 Euro). Zudem ist der Bau von Regenklärbecken am Bendenweg, in der Welzer Straße und am Vogelriedrich vorgesehen.

Einen weiteren Schwerpunkt bei den Investitionen bildet die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, wobei die Finanzierung der in Auftrag gegebenen baugleichen 4 TSF-W-Fahrzeuge (für die Löschgruppen Ederen, Rurdorf, Welz und Koffern) über gebildete Haushaltsreste erfolgt.

Der Haushaltsansatz 2013 in Höhe von 190.000 Euro dient der Anfinanzierung eines Tanklöschfahrzeuges (Restfinanzierung 2014 in Höhe von 180.000 Euro), der Beschaffung eines Kommandowagens und eines



Einsatzleitwagens
Im Bereich des Straßenbaus sind die Sanierung der Brücken in Glimbach und Tetz, die Mitfinanzierung der Nebenanlage K 12 Bahnstraße Ederen, der Ausbau der Rurstraße und die Mitfinanzierung des Kreisverkehrs B 57 Körrenzig eingeplant.

Das Buswartehallenprogramm wird in den Jahren 2013 und 2014 durchgeführt. Für den Breitbandausbau sind unter Berücksichtigung der erwarteten Zuweisungen Eigenmittel in Höhe von 105.000 Euro vorgesehen.

Ich wünsche uns nun gemeinsam zügige und zielführende Beratungen, denn es geht um nicht weniger als die Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt, die viele Leistungsangebote auf der Grundlage gut ausgebauter ehrenamtlicher Netzwerke aufrecht erhalten mit einem Minimum öffentlicher Ressourcen.

Dem Kämmerer, dem Leiter der Finanzabteilung, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für ihre enorme Kraftanstrengung zur Aufstellung dieses Zahlenwerks.“

Alle Beitrags- und Gebührensatzungen wurden einstimmig verabschiedet. Die Aufwendungen für die Bürger bleiben stabil oder sinken sogar deutlich. Die Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit zur Durchführung der Brandschutz wurde einstimmig gebilligt.

Einstimmig beschlossen wurde die Aufstellung einer weiteren Ergänzungssatzung für die Ortschaft Ederen und eines Bebauungsplanes „Seniorenwohnungen am Wiemersberg“ für Körrenzig. Ebenso einstimmig folgte der Stadtrat den Vorschlägen der Ortsvorsteher für die Vergabe von Straßenbezeichnungen in den Neubaugebieten.

In Hottorf bleibt es in der Verlängerung des Drosselweg bei diesem Straßennamen, die Querungen bekommen die Namen „Am Bildstock“ und „Lerchenweg“; in Körrenzig werden die neuen Straßen „Am Wiemersberg“ und „Zum Lottenberg“ heißen. Im nichtöffentlichen Teil wurde ein Grundstück in Körrenzig verkauft, außerdem schloss sich der Stadtrat der zentra-

len Bekleidungsbewirtschaftung für die Feuerwehren im Kreis Düren an.

Mit der Breitbandversorgung im Stadtgebiet Linnich wird es 2013 kräftig vorangehen. Entsprechende Förderanträge sind vom Ausschuss für Stadtentwicklung auf den Weg gebracht worden.

Zahlreiche Veranstaltungen

haben uns in der Adventszeit bereichert. Einen Höhepunkt in diesen Tagen bildete sicher das Konzert des Jungen Sinfonieorchesters Aachen in St. Martinus. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Sparkasse Düren war dies schon das zweite Konzert in diesem Jahr. Auch für 2013 hat das Orchester sein Kommen zugesagt. Zu den denkwürdigsten Veranstaltungen ge-

hörte sicherlich die „Adventfeier“ der Dorfgemeinschaft Tetz in der Rurauenhalle.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, von ganzem Herzen einen schönen Jahreswechsel und viele glückliche Momente im neuen Jahr 2013 zu wünschen. Mein besonderer Dank gilt allen, die sich – an welcher

Stelle auch immer – ehrenamtlich engagiert haben. Ohne Ihren besonderen Einsatz wäre unsere Stadt deutlich weniger lebens- und liebenswert. Ich setze auch im kommenden Jahr auf die gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Witkopp

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Floßdorf Nr. 1 „Im Vogelsang“

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung vom 08.11.2012 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Floßdorf Nr. 1 „Im Vogelsang“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Floßdorf Nr. 1 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Änderungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachstehenden Skizze dargestellt:
Der Bebauungsplan nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:
montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Hinweise:

Gemäß § 44 Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann gemäß § 44 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Fälligkeit des

Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistungen der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.
Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

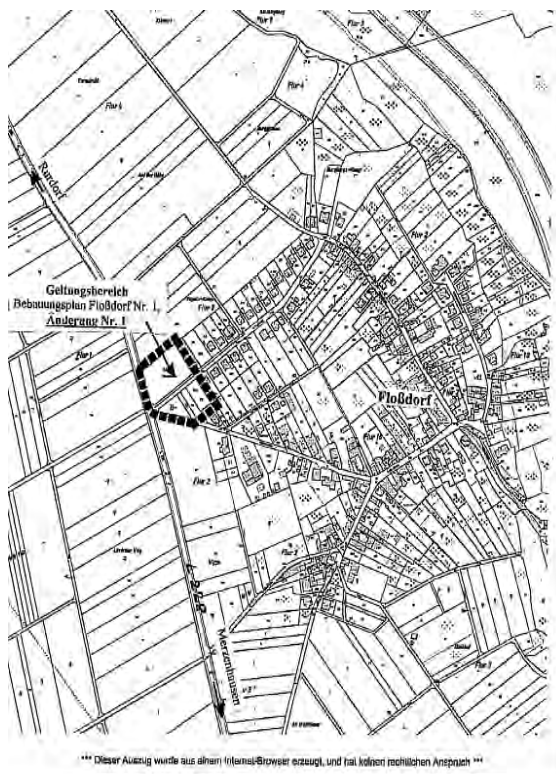
Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigungsverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher



beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet wor-

den, die den Mangel ergibt.
Linnich, den 19.11.2012
Gez.: Witkopp
Bürgermeister



Rechtsanwältin

Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf

02462 – 90041

02462 – 90042

rechtsanwaeltin@labow.de

nach Vereinbarung

Tel.
Fax
E-Mail
Termine

WWW.

rechtsanwaeltin-linnich.de

Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht



Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 25 „Linnicher Gärten“

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung vom 08.11.2012 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 25 „Linnicher Gärten“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 25 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Änderungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachstehenden Skizze dargestellt:

Der Bebauungsplan nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich

donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Hinweise:

Gemäß § 44 Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) In der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) kann der Entschädigungsbeauftragte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann gemäß § 44 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistungen der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschrif-

ten“ werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächenutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Ver-



kündigung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstanden oder d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 19.11.2012

Gez.: Witkopp
Bürgermeister

Theaterfahrt der Stadt Linnich

Der Kirschgarten - eine Komödie von Anton Tschechow

Die Stadt Linnich lädt zur nächsten Theaterfahrt am Sonntag, den 13.01.2013, 19.30 Uhr ein. Aufgeführt wird „Der Kirschgarten“, eine Komödie in vier Akten von Anton Tschechow (1860-1904). Die Gutsbesitzerin Ranjewskaja ist finanziell am Ende. Die gesamte Familie trifft sich auf dem Anwesen in der russischen Provinz, um dessen drohende Versteigerung abzuwenden. Der wunderbare Kirschgarten steht in voller Blüte und erinnert an alte Zeiten, als Garten und Gut noch Geld brachten. Die Zeiten haben sich geändert, aber Ranjewskaja und ihr Bruder Gajew wirtschaften trotz des Bankrotts weiter wie bisher: Sie haben sich durch die Gewohnheit, alles auszugeben ungeachtet der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse, selbst korrumpiert – das Schlimmste sind für sie nicht die erdrückenden Schulden, sondern die Ver-

änderung der Dinge im Laufe der Zeit.

Sie schieben eine Entscheidung hinaus, sie warten und warten, sie verpassen den Moment und plötzlich ist es zu spät: Lopachin, der Sohn eines früheren Leibeigenen der Familie und Vertrauter Ranjewskajas, hat lange versucht, das Geschwisterpaar zu einer zeitgemäßen Lösung des Problems zu überreden.

Doch die Denkstrukturen der Besitzerin sind zu verkrustet, als dass sie auf seine Vorschläge tatsächlich eingehen konnte. So kommt es, dass Lopachin – mittlerweile selbst zu Geld gekommen – schließlich den Garten kauft und noch während der Abreise der ehemaligen Besitzer mit dessen lukrativer Abholzung beginnt.

Wir fahren mit modernen Reisebussen der Fa. Koof, Linnich, zum Theater Mönchengladbach-Rheydt. Abfahrtsorte sind die Bushaltestelle am Linnicher Rathaus



und an der Post. Die Abfahrtszeiten werden bei der Übersendung der Theaterkarten mitgeteilt.

Der Preis beträgt je Karte 28,00 € einschl. Fahrt. Sie können die Karten für die einzelnen Veranstaltungen schriftlich oder telefonisch bei: Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Rurdorfer

Str. 64, 52441 Linnich, Tel.: 02462/9908-101 oder per E-mail peschweiler@linnich.de bestellen.

Eine Stornierung der Reservierung ist bis zu 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung möglich, danach können die Karten nicht mehr zurückgegeben werden.

Abfuhrtermine Januar

Di	1	Neujahr	
Mi	2	2	
Do	3	2	Wochen
Fr	4		
Sa	5		
So	6		
Mo	7	1	4
Di	8	1	Wochen
Mi	9		
Do	10		
Fr	11	2	Wochen
Sa	12	3,5	
So	13		
Mo	14	2	
Di	15	2	Wochen
Mi	16		
Do	17		
Fr	18	1,7	Wochen
Sa	19		
So	20		
Mo	21	1	
Di	22	1	Wochen
Mi	23		
Do	24		
Fr	25		
Sa	26		
So	27		
Mo	28	2	
Di	29	2	Wochen
Mi	30		
Do	31		

- 1 Restabfall, mit Bezirk
- 2 Bioabfälle, mit Bezirk
- 3 Papier, mit Bezirk
- 4 Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- 5 Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textfeld)
- 6 Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- 7 Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemein
- 8 Weihnachtsbaumsammlung

Veranstaltungen in der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

montags

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Henny Selter 02462 / 4361
Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30 – 19.00 Uhr, 19.00 – 19.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Henny Selter 02462 / 4361

dienstags

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Henny Selter 02462 / 4361

mittwochs

Linnicher Radler-Treff, 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff“ ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.
Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“; 19.00 – 20.00

Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

freitags

Borderliners Anonymous Düren jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, 02421 – 489 211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Weitere Veranstaltungen

JANUAR

Freitag, 04.01.2013

20.00 Uhr Preview zum Winter-Cup, Bürgerhalle Ederen, Eintritt frei, jedes Getränk 1 €

Samstag, 05.01.2013

17.30 Uhr Winter-Cup 2013 „Reloaded“; Bürgerhalle Ederen, Eintritt frei, Informationen unter www.ederen.de

Montag, 07.01.2013

Terminabstimmung für 2013 in Kofferen

Freitag, 11.01.2013

Jahreshauptversammlung des Trommlerkorps Kofferen
10-11 Uhr Aktives Entspannen im Alltag, Vortrag Frau Sabine Thoma, Stadt Lin-

nich Gleichstellungsbeauftragte, Rathausaal

Samstag, 12.01.2013

19.00 Uhr Kostümsitzung der KG „Alle Mann“ Boslar

Sonntag, 13.01.2013

19.30 Uhr Theaterfahrt der Stadt Linnich: Der Kirschgarten – Komödie von Anton Cechov

15.00 Uhr Kindersitzung der KG „Alle Mann“ Boslar

Mittwoch, ab 16.01.2013

09.30 Uhr „Jetzt mal ich!“ KlangZentrum Linnich-Boslar, Herrenstraße 48, Susanne Jensch

Freitag, 18.01.2013

19.00 Uhr Kino im Sitzungssaal, Stadt Linnich, Gleichstellungsbeauftragte

Samstag, 19.01.2013

19.00 Uhr Kostümsitzung der KG Gevenicher Jekke e.V., Einlass ab 18.00 Uhr

15.00 Uhr Kindersitzung der IG Ederener Karneval, Bürgerhalle Ederen, Einlass 14.00 Uhr

18.49 Uhr Prunksitzung des AKV Linnich im Festzelt

Sonntag, 20.01.2013

15.11 Uhr Kaffeeklatschsitzung der IG Ederener Karneval, Bürgerhalle Ederen, Einlass 14.00 Uhr mit Kaffee- und Kuchenverkauf, Eintritt 8 € beim Kartenvorverkauf, 10 € an der Tageskasse

Samstag, 26.01.2013

Kameradschaftsabend des Trommlerkorps Kofferen

19.11 Uhr Abendsitzung der IG Ederener Karneval, Bürgerhalle Ederen, Einlass 18.00 Uhr, Eintritt 8 € beim Kartenvorverkauf, 10 € an der Abendkasse

Sonntag, 27.01.2013

11.11 Uhr Prinzenbiwak der KG „Alle Mann“ Boslar

FEBRUAR

Samstag, 02.02.2013

20.00 Uhr Hurtiges Treiben des AKV Linnich im Festzelt

Frauentheaterfahrt zum Theater Mönchengladbach-Rheydt

Sonntag, 03.02.2013

15.00 Uhr Kindersitzung der KG Gevenicher Jekke e.V., Einlass ab 14.00 Uhr

15.11 Uhr Kindersitzung des AKV Linnich im Festzelt

Mittwoch, 06.02.2013

20.00 Uhr Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Floßdorf, „Alte Dorfschule“ Floßdorf

Donnerstag, 07.02.2013

14.00 Uhr Altweiber-Treiben der KG Gevenicher Jekke e.V., Bürgerhalle Gevenich

11.11 Uhr Rathaussturm

14.00 Uhr After-Sturm-Party des AKV Linnich im Fest-

zelt

Freitag, 08.02.2013

18.00 Uhr 2. Welzer Karnevals Nachtzug

20.00 Uhr Prinzenball der KG „Alle Mann“ Boslar

Samstag, 09.02.2013

15.00 Uhr Karnevalistischer Nachmittag der KG Gevenicher Jekke e.V.

19.00 Uhr Halli Galli der KG „Alle Mann“ Boslar,

Sonntag, 10.02.2013

14.30 Uhr Karnevalsumzug in Linnich

20.00 Uhr Karnevalsfete der IG Ederener Karneval, Bürgerhalle

Montag, 11.02.2013

Rosenmontagszug der KG Gevenicher Jekke e.V., anschl. Ausklang in der Bürgerhalle

13.30 Uhr Rosenmontagszug der KG „Alle Mann“ Boslar, im Anschluss Ausklang im Zelt

Dienstag, 12.02.2013

14.11 Uhr Veilchendiens-tagszug der IG Ederener Karneval, ab Brunnenstraße

Freitag, 15.02.2013

100-jähriges Bestehen des katholischen Kindergartens Gereonsweiler

Freitag, 22.02.2013

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des DRK Ortsvereins Linnich e.V., Aula der Realschule Linnich

Stadt Linnich Hallenbad

Die Stadt Linnich – Kreis Düren –
(ca. 13.500 Einwohner) sucht zum
01.05.2013

eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe

Das städtische Hallenbad wird ganzheitlich saniert und attraktiver gestaltet. Neben dem Schulsport wird das Bad von Vereinen und der Öffentlichkeit genutzt. Gesucht wird ein/e Mitarbeiter/in, die/der motiviert ist an der Neuausrichtung des Hallenbades mitzuwirken.

Aufgaben:

- Leitung und Überwachung des Badebetriebes
- Aufsichtstätigkeit
- Bedienung, Überwachung und Wartung der technischer Anlagen und Badeeinrichtungen
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- allg. Verwaltungsarbeiten
- Durchführung von Fitness- und Schwimmkursen

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe/ Schwimmmeistergehilfe
- Freude im Umgang mit Badegästen
- Erfahrungen im Bereich der Animation
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, soziale Kompetenz und Motivation
- eigenständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Schichtarbeit und Dienst an Wochenenden und Feiertagen

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Stadt Linnich hat sich die berufliche Förderung von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von qualifizierten behinderten Menschen ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **18.01.2013** an die:

Stadt Linnich, Fachbereich 1,
Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich

Rentensprechstage

Termine im Überblick

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2013 eine Rentenberatung in Linnich an. Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

15.01., 19.02., 19.03., 16.04., 21.05., 18.06., 16.07., 20.08., 17.09., 15.10., 19.11., 17.12.

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr - ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr - mit terminlicher

Vereinbarung.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.

Rentanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altmarkt 5- vorgenommen.

Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **27. Januar 2013**.

Der **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist **Donnerstag, 17. Januar 2013**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in Dateiform an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:
Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo – Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo – Postfach 12 40, 52438 Linnich, Telefon: 0 24 62/99 08 – 114
E-Mail: linfo@linnich.de

Angebote und Veranstaltungen für Frauen
Interessierte Männer sind herzlich willkommen

Liebe Frauen,
sehr geehrte interessierte Leser,



als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Linnich freue ich mich, Ihnen erstmals ein Programm für das erste Halbjahr 2013 anbieten zu können.

In das Päckchen sind Veranstaltungen unterschiedlichster Art geschnürt.
Dieses Päckchen startet nun als Versuch, dass Ihren Alltag bereichern soll.

Sie haben die Möglichkeit Kulturelles zu erleben, ausgelassen und fröhlich zu sein, sich verwöhnen zu lassen oder den Alltag einmal ganz anders zu genießen. Dies alles gemeinsam in einer Gruppe von gleichgesinnten oder gleich betroffenen, interessierten Frauen und vielleicht hoffentlich - auch einigen interessierten Männern – also nicht allein!!!

Wissenswertes in unterschiedlichen Bereichen wird Ihnen vermittelt und Sie können Ihre eigenen Erfahrungen mit hinzufügen und weitergeben.

Sie können sich über rechtliche Grundlagen informieren, die für Sie als Frau wichtig sind.

Ihr Alter spielt keine Rolle. Sie gehören mit dazu!

Das aktuelle Programmheft ist im Dezember 2012 erschienen und liegt an vielen Stellen und bei den Referentinnen, sowie im Rathaus und im Bürgerbüro aus.
In dieser Linfö finden Sie die Angebote mit Anmeldedaten für Januar und Beginn Februar 2013.

Viel Spaß und Freude bei der Durchsicht
Ich freue mich auf Sie

Ihre
Karin Krüger

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Linnich

Ab 16. Januar 2013 um 9.30 Uhr
JETZT MAL ICH!
KlangZentrum Linnich-Boslar,
Herrenstraße 48

Begleitetes Malen mit Klang



Begleitet von wohlthuenden Klängen und mit leuchtenden Farben gehen wir auf eine Malreise, die einen Impuls geben kann oder einfach wohl tut.

Eine wohlthuende, farbenfrohe Auszeit vom Alltag - zum Kennenlernen und probieren, ob das Malen eine Möglichkeit sein könnte, Kraft zu tanken.

Teilnahmevoraussetzung: der Mut Neues auszuprobieren.

Termine: 4 X wöchentlich mittwochs, Start 16.01.- jeweils 9.30 Uhr

Ort: KlangZentrum Linnich, Herrenstraße 48

Referentin: Susanne Jensch

Anmeldung: 02462 206 77 14

Veranstalterin:  Linnich, Boslar / Susanne Jensch



**Senioren-
reisen mit
dem DRK**

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Düren e.V. bietet jedes Jahr vielseitige und interessante Urlaubsreisen in Deutschland und dem benachbarten Ausland an. Für uns ist es selbstverständlich, dass der Urlaub bereits an der Haustüre beginnt. Alle Teilnehmer aus dem Kreisgebiet Düren können durch unsere DRK – Helfer mit Ihrem Reisgepäck von zu Hause abgeholt und nach Beendigung der Reise wieder nach Hause gebracht werden.

Geschulte Reisebetreuer des Deutschen Roten Kreuzes begleiten die Reisegäste und sind auch ständiger Ansprechpartner während des gesamten Urlaubs. Mit uns ist eine Bus-, Busrundreise, Schiffsreise und Flugreise in den warmen Süden kein Problem, falls man sich gesund und fit fühlt.

Interessierte können einen Reisekatalog kostenlos anfordern.

Information, Beratung und Buchung: Frau Kempkes
Tel.: 02421 – 20309135
oder persönlich nach vorheriger Terminabsprache
DRK – Kreisverband Düren e.V.
Neumühle 6
52349 Düren

11. Januar 2013 von 10.00 bis 11 Uhr
AKTIVES ENTSPANNEN IM ALLTAG
Stadt Linnich, Rathaussaal

Entspannung ist das Gegenteil von Stress. Es gibt positiven Stress und negativen Stress, dieser löst bei Menschen Fluchtreflexe aus. Wird man bedroht, aktiviert der Sympathikus, ein Teil des vegetativen Nervensystems, die Ausschüttung von Hormonen aus. Der Körper befindet sich in akuter Fluchtbereitschaft, das Herz pumpt, die Muskeln sind angespannt.

Dieser Mechanismus war in früheren Zeiten für den Menschen lebensnotwendig, z. B. auf der Jagd, um schnell genug Energien zur Flucht zu haben. Wir müssen heute nicht mehr flüchten, unser Nervensystem erkennt den Unterschied jedoch nicht.

Es gilt: Stress bedeutet Flucht!

Wie können wir also in der heutigen Zeit unserem negativen Stress begegnen?

Dazu möchte ich Ihnen alltagstaugliche Übungen zeigen, die nicht nur auf körperlicher Ebene entspannen – z. B. Rückenstärkende Übungen, die die Muskulatur entspannen - sondern auch auf seelischer Ebene – z. B. in akuten Stresssituationen. Sie werden sich im Alltag in Stress-, Wut- und Angstsituationen helfen können. Mit meiner praktischen Anleitung – und ich bitte ausdrücklich um aktives Mitmachen – wird das Leben vielleicht ein bisschen stressfreier. Das ist mein Ziel!

Ich freue mich auf Sie -
Sabine Thoma

Termine: 11. Januar 2013, 10 – 11 Uhr
Ort: Rathaus Linnich, Sitzungssaal
Referentin: Sabine Thoma
Anmeldung: Gleichstellungsbeauftragte Karin Krüger
02462 9908103 oder kkrueger@linnich.de
Kostenbeitrag: Frei
Veranstalterin: Sabine Thoma

18. Januar 2013 um 19 Uhr
KINO
Stadt Linnich, Rathaussaal

FILM, Musik und Tanz im Rathaussaal!

Nach dem „Abba-Musical“ kam dieser Film mit vielen bekannten Hollywoodstars in die Kinos und begeisterte die Fangemeinde.



„Die 70er Jahre noch einmal erleben!“



Liebe Frauen, werft Euch in Kleider der 70er Jahre, bringt einen oder auch 2 Sektflaschen, Eure Freundinnen, Mütter und Töchter, Tanten, Cousinen, Nachbarinnen und gute Laune mit!

Bewegt Euch, wie Ihr könnt und möchtet!

**Und anschließend sagt Ihr ganz bestimmt:
„Mamma mia, war das gut!“**

Am: 18. Januar um 19 Uhr im Rathaus Linnich - Rathaussaal
Anmeldung: bis zum 10.01.2013 bei Karin Krüger
Tel. 02462 9908103
oder: kkrueger@linnich.de
Eintritt: Frei!
Veranstalterin: 

Komödiantischer Liederabend

Frauentheaterfahrt zur Aufführung von „Ewig Jung“

Zur Frauentheaterfahrt am Samstag, den 02.02.2013, 20.00 Uhr zur Aufführung von Ewig Jung wird eingeladen.

I Love Rock'N'Roll. Wir schreiben das Jahr 2061. Das Stadttheater wurde geschlossen und in ein Altersheim für hoch betagte Schauspieler umfunktioniert: Unter neunzig Jahren

ist kaum einer der alten Mimen, auf der Bühne standen sie ewig nicht mehr. Aber sie haben es alle noch drauf und wann immer es die Oberschwester erlaubt, versammeln sie sich abends vor dem seit Jahren geschlossenen Eisernen Vorhang. Die erbaulichen Lieder, die die Oberschwester anstimmen lässt, erträgt man mit

Fassung. Aber sobald die Schwester nicht mehr da ist, geht auf der Vorbühne die Post ab. I hope I die before I get old? Von wegen. Stayin' Alive! Von Forever Young bis I will survive – Hits der 60er, 70er, 80er und 90er, Rock, Reggae, Soul und Disco, gesungen von quietschfidelen Greisen, dazu eine gute Portion Slapstick sowie schrä-

ger Humor: Erik Gedeons komödiantischer Liederabend, begeistert seit Jahren Jung und Alt. Get up! Stand up! Don't give up the fight! Der Kartenpreis beträgt incl. Busfahrt 28,00 Euro.

Wir fahren mit modernen Reisebussen der Fa. Koof, Linnich, zum Theater Mönchengladbach-Rheydt. Abfahrtsorte sind die Bushalte-

stelle am Linnicher Rathaus und an der Post. Die Abfahrtszeiten werden bei der Übersendung der Theaterkarten mitgeteilt.

Kartenbestellung bitte bei: Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, Tel.: 02462/9908-101 oder per E-mail: peschweiler@linnich.de

Wir gratulieren herzlich

... zum Geburtstag

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Herrn Dr. Hermann Josef Faßbender, Rurstraße 37, der am 1.1.81 Jahre alt wird,
Frau Rosalinde Derichs, In der Krim 2, die am 1.1.80 Jahre alt wird,
Herrn Wilhelm Becker, Trumpgenstraße 5, der am 3.1.88 Jahre alt wird,
Frau Rosa Schreiner, Kampstraße 32, Kofferen, die am 6.1.87 Jahre alt wird,
Frau Hildegard Kummer, Lambertusstraße 98, Tetz, die am 6.1.86 Jahre alt wird,
Frau Helene Cramer, Freih.

von-Brachel-Straße 12, Tetz, die am 6.1.82 Jahre alt wird,
Frau Josefa Offermanns, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 7.1.94 Jahre alt wird,
Herrn Rudolf Neumann, Kappertzgasse 9, Gereonsweiler, der am 7.1.88 Jahre alt wird,
Frau Maria Becker, Kutschstraße 49, Körrenzig, die am 7.1.91 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Mallmann, Kreisstraße 2, Welz, die am 7.1.90 Jahre alt wird,
Frau Theodora Jansen, Lambertusstraße 14, Tetz, die am 8.1.80 Jahre alt wird,
Frau Katharina Runge, Vill-

straße 9, Welz, die am 8.1.86 Jahre alt wird,
Herrn Heinrich Syben, Aachener Ende 29, Ederen, der am 9.1.82 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Künzel, Friedhofstraße 34, Körrenzig, die am 10.1.80 Jahre alt wird,

Herrn Peter Sauer, Jan-von-Werthstraße 2, der am 10.1.87 Jahre alt wird,
Herrn Wilhelm Sauer, Dorfplatz 17, Ederen, der am 11.1.83 Jahre alt wird,
Frau Margaretha Schiffer, Südhang 1, Boslar, die am 12.1.89 Jahre alt wird,
Frau Katharina Lenzen,

Ederener Straße 30, Gereonsweiler, die am 12.1.88 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Obers, Glimbacher Straße 11, Körrenzig, die am 12.1.88 Jahre alt wird,
Herrn Engebart Kroll, Bahnhofstraße 26, Körrenzig, der am 12.1.81 Jahre alt wird,

Herrn Josef Müller, Brunnenstraße 3, Ederen, der am 13.1.82 Jahre alt wird,
Frau Franziska Stawowy, Hauptstraße 147, Körrenzig, die am 18.1.89 Jahre alt wird,
Frau Magdalene Kühnen, Rurallee 13, die am 18.1.88

Jahre alt wird,
Herrn Josef Ross, Gereonsstraße 64, Boslar, der am 19.1.87 Jahre alt wird,
Frau Agnes Hochweg, Heerstraße 36, Gevenich, die am 19.1.86 Jahre alt wird,
Frau Margot Hochstein, Neue Straße 30, Gevenich, die am 19.1.81 Jahre alt wird,
Frau Anna Römer, Bachstraße 24, Körrenzig, die am 20.1.88 Jahre alt wird,
Herrn Günter Thiemann, Am Römerhof 6, der am 25.1.80 Jahre alt wird,
Herrn Heinrich Jousen, Lambertusstraße 27, Tetz, der am 26.1.92 Jahre alt wird.



Glückwunsch zur Goldhochzeit

Die Eheleute Dieter und Wilhelmine Souren, geb. Herzberg, wohnhaft Töpferstraße 26 in Gereonsweiler, feierten am 16.11.2012 das Fest der Goldhochzeit. Stellvertretender Bürgermeister Manfred Neukirchen und Ortsvorsteher Mark Dremel überbringen hierzu die Glückwünsche der Stadt Linnich.

Ordnungsgemäße Entfernung von Hundekot

Auf Grund zahlreicher berechtigter Beschwerden weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass Hundekot ordnungsgemäß durch Hundehalter zu entfernen ist. Bei Verstößen droht ein Verwarnungsgeld von 35,00 €.

Auch in vergangenen Ausgaben des Linfos wurde an diese Hundehalter appelliert, leider aber gehört der Hundekot auf Straßen, Wegen und in Grünanlagen immer noch zum Stadtbild.

Erfreulich ist, dass die im Juni durch den Stadtmarketingverein „Wir in Linnich“ angeschafften Hundetoilet-

ten auf dem Promenadenrundweg gut angenommen werden und es auch außerhalb dieses Bereiches viele verantwortungsvolle Hundebesitzer gibt, die sich korrekt verhalten und die Verschmutzungen beseitigen.

Leider aber räumen nicht alle Hundehalter die „Hinterlassenschaften“ ihrer Hunde weg, wodurch es auch immer mehr zu einer „Polarisierung“ zwischen Hundehaltern und Nicht-hundehaltern kommt. Dies kann eindeutig vermieden werden.

Durch umherliegenden Hundekot wird das Stadt-

bild negativ beeinträchtigt. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass derjenige, der den Hundekot nicht ordnungsgemäß entsorgt, mit einem Verwarnungsgeld von 35,00 € belegt werden kann. Wer entsprechende Verunreinigungen unverzüglich nach der Entstehung entsorgt, hat also „nichts zu befürchten“.

Der Stadtverwaltung ist ausdrücklich nicht daran gelegen, ein Verwarnungs- oder Bußgeld „zu kassieren“. Vielmehr wird Wert auf ein sauberes Stadtbild ohne Belästigung anderer durch Hundekot gelegt.

Fraktionen im Stadtrat

Die Sprechstunden im Überblick

CDU-Fraktion

Die Sprechstunden der CDU-Fraktion finden montags in der Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt.

SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein: Montag 07.01.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 04.02.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 04.03.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 08.04.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 13.05.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 17.06.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 08.07.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 05.08.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 09.09.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 07.10.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 04.11.2013, 18:00

Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 09.12.2013, 18:00 Uhr Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen besserer Erreichbarkeit für den Bürger stellt die UWG-PKL in Linnich zukünftig die Sprechstunden im Fraktionszimmer im Rathaus in Linnich ein und ist ab sofort unter der Tel.-Nr.: 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar. Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürger-sprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP-Stadtratsfraktion

Die Linnicher Liberalen laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.



Öffnungszeiten der Stadt

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr, Do 14:00 - 18:00 Uhr

Fachbereich 4 - Soziales

mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr, Do 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Fr. 09.00 - 12.00 Uhr, Sa 09:30 - 11:30 Uhr

Jahreshauptversammlung der Sebastianus-Schützen

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 04.01.2013 um 19.30 Uhr in das Schützenhaus ein.

Tagessordnung:

- Begrüßung durch den Brudermeister
- Jahresbericht 2012
- Kassenbericht
- Vorstandswahlen
- Patronatsfest am 19.01.2013
- Vogelschuss 2013
- Schützenfest 2013
- Kleiderordnung
- Verschiedenes

Weitere Vorschläge zur Tagessordnung können bis zum 30.12.2012 beim Ersten Bru-

dermeister angemeldet werden.

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft wünscht allen Mitgliedern, Familien und Freunden einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013. Gleichzeitig sind alle Mitglieder der Bruderschaft mit Familie zum Patronatsfest am 19.01.2013 eingeladen. Das Fest beginnt um 18.30 Uhr mit einer gemeinsamen Teilnahme an der Heiligen Messe, im Anschluss findet ein gemütliches Zusammensein mit Bruderschaftsmahl im Schützenhaus statt. Für das leibliche Wohl und Getränke ist gesorgt.

Der Vorstand

Neue Kurse beim Pol.-TuS Linnich

Zumba und Rückenschule

Der Polizei- Turn- und Sportverein Linnich 1906 e. V. startet sein Kursprogramm 2013 in der zweiten Januarwoche.

Zumba mit Caroline Lafos am Dienstag, 08.01. um 20.00 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule.

Rückenschule mit Peter Tur robin am Mittwoch, 09.01. um 19.30 Uhr in der Sporthalle der Förderschule.

Rückenschule mit Sandra Pannitz am Donnerstag, 10.01. um 19.00 Uhr in der Sporthalle der Förderschule. „Weihnachtsspeck ade“ mit Peter Bischoff/Mike Duisken heißt es dann jeden

Mittwoch ab dem 16.01.2013 um 18 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule Linnich.

Der Unkostenbeitrag für diese Angebot beträgt 45€ (für Pol-TuS Mitglieder 22,50€). Dieser beinhaltet die Teilnahme an 8-10 Trainingseinheiten. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich, die Teilnehmeranzahl ist allerdings beschränkt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Sibille Habbinga (Fon: 02462 6095624, info@pol-tuslinnich.de) oder Mike Duisken (leichtathletik@pol-tuslinnich.de).

Stadt Linnich Hallenbad

Die Stadt Linnich – Kreis Düren –
(ca. 13.500 Einwohner) sucht zur
Wiedereröffnung des Hallenbades (Juni 2013)
Rettungsschwimmerin/Rettungsschwimmer

Aufgaben:

- Aufsichtstätigkeit im städtischen Hallenbad

Anforderungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- mindestens Deutsches Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Silber incl. Erste-Hilfe- Ausbildung, beides nicht älter als zwei Jahre

Die Vergütung erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob).

Die Stadt Linnich hat sich die berufliche Förderung von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von qualifizierten behinderten Menschen ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 18.01.2013 an die:

Stadt Linnich, Fachbereich 1,
Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich

Stadt Linnich Hallenbad

Die Stadt Linnich – Kreis Düren –
(ca. 13.500 Einwohner) sucht zur
Wiedereröffnung des Hallenbades (Juni 2013)
Personal zur Durchführung von Kursen

Aufgaben:

- Durchführung von Kursen im städtischen Hallenbad

Anforderungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- mindestens Deutsches Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Silber incl. Erste-Hilfe- Ausbildung, beides nicht älter als zwei Jahre
- Grundausbildung in Aquafitness

Die Vergütung erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob).

Die Stadt Linnich hat sich die berufliche Förderung von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von qualifizierten behinderten Menschen ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 18.01.2013 an die:

Stadt Linnich, Fachbereich 1,
Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich

Hinweise zu eingesandten Artikeln und Fotos für das Linfo

Aufgrund der Menge eingesandter Artikel und Fotos für das Linfo konnten in den letzten Monaten wiederholt Artikel und Fotos nicht veröffentlicht werden.

Um hier einen einheitlichen Maßstab zu treffen, gelten ab 01.01.2013 folgende Regelungen für eingesandte Artikel:

1. Artikel dürfen bei der Schriftart Arial und einer Schriftgröße von 12 maximal eine DIN A4- Seite lang sein.



2. Zu jedem Artikel darf ein Foto mitgesandt werden. Dieses ist einzeln als Bilddatei (z.B. .jpg) beizufügen. Ausnahmen können zu besonderen Anlässen getroffen werden.

fen werden.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass keinerlei Ansprüche auf eine Veröffentlichung bestehen.

Der jeweilige Redaktionsschluss ist einzuhalten. Dieser wird in jedem Linfo für die nächste Ausgabe veröffentlicht.

Alle Artikel und Fotos sind an die Emailadresse linfo@linnich.de zu senden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Schmalen, 02462-9908-114.

Abfallzweckverband macht mobil

Alle Termine, alle Abfahren für fast alle Kommunen

Die Abfallwirtschaft in der Region Aachen / Düren weitet ihren bürgerfreundlichen Service aus und passt sich damit der Entwicklung in Sachen moderner Kommunikation an: die „ZEW Abfall-App“ bietet Besitzern eines Smartphones direkte und aktuellste Zugriffe auf alle Fragen rund um ihren Müll und ihre Wertstoffentsorgung.

Traditionell steht das Informationsmedium Abfallkalender im Fokus fast aller Bürgerinnen und Bürger. Hier erfährt man wann ihre Tonnen geleert werden, wo es Restmüllsäcke gibt und wann das Schadstoffmobil kommt. Dies ist manchmal schwierig und nicht immer hat man den Kalender bei der Hand. Um dies zu vereinfachen und mehr Bürgerservice herzustellen wurden unter Schirmherrschaft des Zweckverbandes Entsorgungsregion West alle Daten der Stadt Aachen, der AWA Entsorgung GmbH und der RegioEntsorgung AöR integriert. Somit sind ab sofort alle Daten der Abfallkalen-

der der Städte Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath, Inden, Langerwehe, Linnich, Niederzier, Roetgen, Simmerath und Würselen online. Als bald sollen auch die Daten weiterer Abfuhrkalender in der Region dazu kommen um ein flächendeckendes Angebot zu erreichen. Die ZEW-Abfall-App enthält:

- Alle Abholtermine für Abfälle im Wohnort
- Individuelle Ansprechpartner unter „Service“
- Rat und Hilfe, wohin mit welchem Abfall im „Ratgeber“

- die aktuellen Standorte und Standzeiten der mobilen Sammlungen für Schadstoffe und Grünschnitt in den nächsten 7 Tagen
- Alle Entsorgungsanlagen des ZEW mit Öffnungszeiten und Kosten
- Neuigkeiten zum Thema Abfall unter „Aktuelles“

Zu finden ist das App im Apple-Appstore unter „ZEW“ oder als direkter Link auf den Internetseiten der AWA Entsorgung oder des ZEW. Viel Spaß damit! Fragen und Anmerkungen nehmen wir gerne entgegen.

GGs beim 19. Rurbrückenlauf

Läufer mit Urkunden und Geschenken belohnt

Bereits zum 6. Mal nahm die Gemeinschaftsgrundschule am diesjährigen Rurbrückenlauf teil, der bei strahlendem Sonnenschein am 17. November durchgeführt wurde. Der von der LG Ameln/Linnich und der BSG SIG Combibloc zum 19. Mal organisierte Lauf bedurfte auch im Vorfeld an der GGS einiger Vorbereitungen: wöchentlich wurde mindestens einmal auf dem Sportplatz trainiert, Ausdauer und Lauftechniken verfeinert, wobei die Bambini fürsorglich in die Obhut der älteren Schüler des 3. und 4. Schuljahres genommen wurden. So konnten sich – trotz einiger Terminüberschneidungen an diesem Samstag – 35 Läufer und Läuferinnen einfinden und ihr Können unter Beweis stellen. Die guten Leistungen in allen Jahrgängen wurden anschließend mit Urkunden, Geschenken und einem T-Shirt belohnt. Die ersten Plätze belegten



dabei:

Jahrgang 2006: Mara Spix 1. Platz
 Jahrgang 2005: Michael Lamsfus 2. Platz
 Jahrgang 2005: Ariane Knaebel 3. Platz
 Jahrgang 2004: Niklas Eiden 1. Platz
 Jahrgang 2004: Felix Krämer 2. Platz
 Jahrgang 2003: Larissa Lamsfus 2. Platz
 Jahrgang 2003: Gemma Roper 3. Platz
 Jahrgang 2002: Anna Houbert 1. Platz
 Wir beglückwünschen alle

Teilnehmer und Platzierten. Die gute Organisation der Veranstaltung durch Herrmann Josef Moll und Mike Duiken sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Eltern und Kinder konnten sich nach den Läufen in der Grundschulturnhalle mit Kuchen und Getränken stärken und die Erfolge in netter Runde feiern. Einer Verabredung für's nächste Jahr steht nichts im Wege. Das Organisationsteam der GGS Linnich

Alarmanlagen

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
 Tel. 0 24 63-90 54 22

Bestattungen Koch

Seit 1860
 Inhaber: Jürgen Müller
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen, individueller Trauerdruck,
 Überführungen im In- und Ausland
Mahrstraße 21, Linnich
Telefon 0 24 62/66 04
 www.bestattungen-koch-mueller.de

Wir bieten Jung & Alt Plätze als
 Bundesfreiwilligendienstler in der
 Pflege & Technik/Einkauf



Tel.: 0 24 62/2 04-82 01
 info.sjk-li@ct-west.de

Christoph Göbbels Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
 Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
 E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

Ihr **persönlicher** Pflegedienstleister und kompetenter Partner

Unsere Einrichtungen sind qualitätsgeprüft vom Medizinischen Dienst und mit der Note 1,0 bewertet! Bei uns erhalten Sie die Lebensfreude-Garantie!

Unsere Einrichtungen für Sie:

- Tagespflege in Kofferen
- ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege in Baal
- vollstationäres Pflegeheim
- Kurzzeitpflege
- kostenlose Pflegeberatung
- Pflege-Wohngemeinschaft
- Café Treiber in Baal



TAGESSTÄTTE
 EBENSFREUDE

AMBULANTER
 PFLEGEDIENST
 EBENSFREUDE

Neußer Str. 28 - 52441 Linnich/Kofferen - Tel.: 0 24 62 / 20 25 19
www.pflege-lebensfreude.de

„Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse“

DAS DA THEATER Aachen war zu Gast in der Katholischen Grundschule Linnich

Wir machen Schluss mit Streiterei'n und woll'n perfekte Eltern sein! Doch weil wir das nun mal nicht sind, woll'n wir auch kein perfektes Kind.“ So heißt es in dem Schlussslied in der Inszenierung des Theaterstücks „Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse“; das das DAS DA THEATER Aachen nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Christine Nöstlinger den Schülerinnen und Schülern der Katholischen Grundschule Linnich an einem Schulmorgen darbot. Dabei hätten „Frau Berti Bartolotti“ (Michaela Spänle) und „Apotheker Egon“ (Philipp Scholz) zu Beginn des Stücks die Möglichkeit gehabt, ein perfektes Kind großzuziehen. Denn „Konrad“ (Rebecca Selle) ist ein „Produkt“ der Firma „Kids World“; die fehlerlosen Nachwuchs liefert und den Wunsch erfüllt, der im real existierenden Alltag doch hin und wieder in Eltern aufkeimt, die sich über die eigenen Kräfte hinausge-

hend mit dem Eigensinn ihrer Sprößlinge auseinandersetzen müssen. Es beruht auf einem Irrtum, dass Konrad in einer Tonne vom Postboten (Tobias Steffen) bei der aufgetakelten und unordentlichen Frau Bartolotti abgegeben wird. Diese freut sich sehr über den unerwarteten Schützling, wundert sich aber über das wenig kindgemäße Verhalten des siebenjährigen Jungen: Konrad ist nur folgsam, vernünftig und überaus regelbewusst. Damit gerät er allerdings in einen inneren Zwiespalt, als er in der Schule auf Kinder trifft, denen er seine Grenzen vehement klar machen müsste. Egon, der sehr gern sein Vater sein will, wünscht, dass Konrad so angepasst bleibt. Als aber das Paar kommt, das das perfekte Kind ursprünglich bestellt hat, schmiedet Frau Bartolotti den entscheidenden Plan: Egon soll Konrad eine Menge Unarten beibringen, damit diese Leute den Jungen

gar nicht mehr haben wollen. Der Plan gelingt, und im Schlussslied der Inszenierung heißt es deshalb weiter: „Kinder brauchen sehr viel Liebe, und zwar genauso wie sie sind.“ Mit diesem Text machen die Akteure des DAS DA THEATER das Anliegen der Autorin Christine Nöstlinger besonders deutlich: Ihr geht es in ihren Büchern immer darum, sich für die Bedürfnisse und Rechte von Kindern stark zu machen. Die Schulkinder verfolgten das Theaterstück mit großen Vergnügen. Schon zum dritten Mal hatte das Kollegium der Katholischen Grundschule Linnich das DAS DA THEATER eingeladen, um den Schülerinnen und Schülern anregende Inhalte der modernen Kinderliteratur auch durch darstellendes Spiel eindrücklich und unterhaltend nahe bringen zu können. Nach der Dramaturgie von Maren Dupont wurde die Handlung lebhaft auf einer



Die Kinder verfolgten das Theaterstück mit großem Vergnügen. Foto: G. Neufeind

sehr wandelbaren Bühne in Szene gesetzt und durch witzig gespielte „Fernseh- und Computerbilder“; Lieder und Tänze bereichert. Bei den Schulkindern fand selbstverständlich die Szene sehr viel Anklang, in der Konrad unartiges Verhalten lernt, und sie erweiterten mit ihm gern ihr Repertoire an (harmlosen) Schimpfwörtern. Bereitwillig folgten sie dann aber Konrektorin

Susanne Kösters aufs Wort: Auf deren Anregung hin brachten sie am Ende ihr Gefallen an der Inszenierung durch Klatschen, Trampeln und einem laut und kräftig gerufenen „Danke“ zum Ausdruck. „Perfekt“ und damit gleichförmig sind sie zum Glück nicht, die Kinder, aber auf jeden Fall begeisterungsfähig durch ihnen gemäßes Theater, das ihre Gefühlswelt spiegelt.



Folgende Schulsanitäter waren aktiv: Timo van Klaveren, Michelle Weiner, Vivien Muckel, Heike Thomas, Janik Berger, Monique Weiner, Jessica Baumgart.

Schulsanitäter der Hauptschule Linnich beim Andreasmarkt

Für einige der Schulsanitäter der GHS Linnich fiel am 03.12.2012 der Unterricht aus. Dafür unterstützten sie wie auch in den vergangenen Jahren wieder den DRK OV Linnich e.V. bei der Sanitätsbetreuung auf dem Andreasmarkt. Hier konnten sie ihre durch das DRK erworbenen Kenntnisse im Bereich der Ersten Hilfe auch mal au-

ßerhalb der Schule anwenden. In Kleingruppen gingen sie in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr immer wieder über den Markt und schauten doch nach dem Rechten. Ihre Sanitätsausrüstung hatten sie natürlich immer dabei. Es war zwar ein langer und aufgrund des Wetters teilweise ungemütlicher Tag, aber er hat allen sehr viel Spaß bereitet.

Spenden aus dem Schulfesterlös

Schüler engagieren sich für den guten Zweck

Das Engagement für soziale Projekte ist ein Teil des Schulprogramms der Realschule Linnich. Die Fähigkeit, sich für die Gesellschaft einzusetzen sowie soziale Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit erlernen sollen. Dank der großen Besucherzahl auf dem Schulfest der Realschule Linnich am 29. September dieses Jahres wurde durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen, Wurst und Fleisch und zahlreichen kreativen Schüler-

arbeiten eine große Summe Geld eingenommen. Schüler der Schülerversammlung machten sich dafür stark, einen Großteil der Gelder für soziale Zwecke zu verwenden. Alle Klassen der Realschule beteiligten sich daran, Weihnachtspäckchen im Gesamtwert von 500,- € für bedürftige Familien zu packen. Die gepackten Pakete wurden am 12.12.2012 an die „Jülicher Tafel“ übergeben. Eine weitere Spende ebenfalls im Wert von 500,- € wurde an die Organisation „Hand in Hand e.V.“ übergeben. Dieser Verein hat es

sich zur Aufgabe gemacht, Projekte in der „Dritten Welt“ finanziell zu unterstützen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei bei den Kindern. So wurde im letzten Jahr z.B. die Arbeit von Herrn Bruno Heist als auch das Projekt „Traum der Aline“ unterstützt. Dieses Projekt versucht Kinder aus zerrütteten Familien von der Straße zu holen, indem sie eine warme Mahlzeit bekommen, wenn sie die Schule besuchen. Die gespendeten 500,-€ werden in der nächsten Zeit ebenfalls wieder in ein konkretes Projekt einfließen.



Die Schüler der Realschule Linnich packten fleißig Weihnachtspäckchen für bedürftige Familien.



An der Städtischen Realschule Linnich wurden Schoko-Nikoläuse für den guten Zweck geordert.

Schoko-Nikolausessen für guten Zweck

„Süße Weihnachtsspendenaktion“

Für die diesjährige Spendenaktion hat sich die SV der Städtischen Realschule Linnich etwas Besonderes ausgedacht und organisiert.

Unter dem Motto „Schoko-Nikoläuse zu verschenken!“ konnten die Schülerinnen und Schüler der RSL bei der SV einen Schoko-Nikolaus bestellen. Dieser wurde pünktlich am 6. Dezember an einen Freund oder eine Freundin ausgeliefert.

Die Aktion hatte in der Schülerschaft enormen Zuspruch. So fanden sich auf vielen Klassenraumbänken die süßen Überraschungen und führten zu einem wahren „Schokorausch“.

Fast 400 Schoko-Nikoläuse konnten an den Mann gebracht werden. Mit Hilfe der Kranservice GmbH Höfels war ein schneller und reibungsloser Transport der Nikoläuse möglich, herzlichen Dank!

„Schoko-Nikolausessen für einen guten Zweck“

Der Erlös der diesjährigen SV-Spendenaktion geht an die Familie Abanto. Sie benötigen das Geld für eine dringende OP ihrer kleinen Tochter Bárbara. Alle Schülerinnen und Schüler hoffen natürlich, dass sie damit der Familie weiterhelfen können.

Die SV der RSL



Stand der Realschule

Während des traditionellen Andreasmarktes am 03. November in Linnich präsentierten und verkauften Schülerinnen und Schüler der Realschule Linnich ihre selbst hergestellte Weihnachtsdekoration. Zuvor wurde in den Klassen gemeinsam mit den Klassenlehrern sowie den Kunstlehrern kräftig gebastelt. Verkauft wurden u.a. Lichterketten, Teelichter, Weihnachtskarten, Weihnachtsbaumschmuck und vieles mehr. Der Erlös soll für einen guten Zweck gespendet werden.

Besuch aus Frankreich

Schüler aus Lesquin zu Gast in der Realschule Linnich

In der Zeit vom 03.12. – 07.12.2012 besuchten traditionell die französischen Gastschüler der Partnerschule aus Lesquin die Realschule Linnich. Auch in diesem Jahr nahmen wieder viele Schülerinnen und Schüler beider Seiten an dem beliebten Austausch, der seit über 30 Jahren besteht, teil. Viele Partnerschaften bestehen schon bereits seit längerer Zeit und es konnten auch wieder neue interessierte Schüler für den Austausch begeistert werden. Ein großes Dankeschön geht an die Gastfamilien, die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass dieser Austausch fortgesetzt werden kann.

Zum diesjährigen Programm gehörte der Besuch der Eisporthalle Grefrath,



Auch in diesem Jahr fand der Schüleraustausch zwischen Linnich und Lesquin großen Anklang.

ein Tagesausflug nach Köln und natürlich der normale Unterricht nach Plan an einer deutschen Schule. Durch den intensiven Austausch

untereinander, erhielten die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Traditionen und Tagesabläufe.

„Realschule Linnich kreativ“

Schulfest war ein voller Erfolg

Mit so vielen Besuchern haben wir nicht gerechnet. Das zeigt das große Interesse der Eltern an den Belangen unserer Schule; so Schulleiter Olaf Staecker. Das Schulfest allerdings sollte einen Ausschnitt aus der Unterrichtspraxis darstellen. Lebensnahe, praktische Lerninhalte sowie kooperative Lernformen gehören zum Alltagsgeschäft.

Von 11.00 bis 16.00 Uhr waren die Gänge und Klassenräume voll mit Besuchern. Von Arbeiten mit Glas, selbstgeschriebenen Gedichten bis hin zur selbstgebaute Geisterbahn, die bis zum Schluss der große Renner war, wurde den Eltern viel Abwechslung geboten.



Beim Schulfest ging's auch sportlich zu.

„Besonders haben wir uns über die Mithilfe von vielen Eltern gefreut“, betonte Schulleiter Olaf Staecker. So wurde beispielsweise der ge-

samte Grillstand von der Fleischerei Wilms aus Brachelen übernommen, der bis in den Nachmittag großen Zulauf hatte.

Neues aus der Bücherei

Viele neue Bücher, Hörbücher und DVDs sind kurz vor Jahreschluss noch eingetroffen. Es ist für jeden etwas dabei: Wunderschöne

Romane, Kinder- und Jugendbücher, Thriller und Krimis. Auf unserer Homepage finden Sie einige der zuletzt angeschafften Bücher und Filme wie z.B. „MERIDA/Legende der Highlands“ (der neue Disney-Film), „Die Aben-

teuer von Tim und Struppi“ für die Kinder und viele mehr.

Bedenken Sie bitte, dass auch wir Ferien machen: In

2013. Achtung: Neue Öffnungszeiten freitags: 17:00 bis 18:00 Uhr.

Nun möchten wir unseren Leserinnen und Lesern

noch alles Gute für das Neue Jahr 2013 wünschen.

Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:

Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr

Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr. Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

www.buecherei-linnich.de
Tel.: 02461 - 2009944

Bücherei Linnich

leih' dir was



der Zeit vom 23.12. bis 02.01.2013 incl. ist unsere Bücherei geschlossen. Unser erster Öffnungstag ist dann wieder Freitag, der 4. Januar

Termine im Deutschen Glasmalerei-Museum

Sonderausstellung: Maria Katzgrau – Der künstlerische Nachlaß (bis 24. Februar 2013)

1999 gelangte der umfangreiche künstlerische Nachlass der Aachener Glasmalerin (1912-1998) mit rund 2400 Entwürfen als Schenkung an das Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich. Mit Unterstützung des LVR konnte 2006 mit der Aufarbeitung der Papierarbeiten (Säuberung, Vermessung, Fotografieren und Inventarisierung) angefangen werden. Pünktlich zum 100. Geburtstag der Künstlerin konnte nun die Arbeit am Katzgrau-Nachlass beendet werden. Das beeindruckende Ergebnis ist auf einer DVD dokumentiert. Im Rahmen der erweiterten Dauerausstellung zeigen wir eine Auswahl der schönsten Entwürfe.

Workshops für Erwachsene und Jugendliche:
(Anmeldung für alle Workshops erbeten: Telefon 02462-9917-0 info@glasmalerei-museum.de)

Kreativer Museumsmorgen – Thema „Glaslampe“
In einem eineinhalbstündigen Workshop lassen Sie Ihre Ideen freien Lauf und erschaffen ein kleines

Kunstwerk. Ob abstrakt oder figürlich, Sie entscheiden, wie Sie Ihre Glaslampe gestalten wollen. Mit farbigen Glasstücken entsteht aus einer weißen Glaslampe Ihr persönliches Kunstwerk.

Termin: 20. Februar 2013, 10 - 11.30 Uhr

Kosten: 10 € zzgl. 10 € Material

Leitung: Helga Berendsen

Kreativer Glasschmuck

Glasschmuck ist stets faszinierend und äußerst modern. In diesem Kurs erlernen Sie unterschiedliche „Auffädetechniken“ und gestalten Ihren individuellen Glasschmuck. Mit unterschiedlichen Glasperlen können Sie Ketten, Ringe, Armbänder, Ohrhinge oder ein zueinander passendes Ensemble anfertigen.

Termin: 23. Februar 2013, 11 - 14 Uhr

Leitung: Dorothea Gerards
Kosten: 15 € Kursgebühr zzgl. Materialkosten (ab 10 €, je nach Verbrauch)

Zusatzangebote für die Generation 60+

Kunstgespräch im Museum
Für kunstinteressierte Senioren bieten wir eine Führung mit anschließendem Kunst-Gespräch zu wechselnden Themen an. In lo-

ckerer Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee ergeben sich interessante Gespräche mit dem Kunstvermittler.

Termine: jeweils der letzte Donnerstag im Monat, um 15 Uhr

Kosten: 6 € pro Person (Eintritt, Kaffee und Führung)

Das mobile Museum (im Umkreis von 30 km)

Ein Kunstvermittler des Glasmalerei-Museums kommt zu Ihnen und bietet eine fachliche Einführung mit anschließendem Workshop zu einem ausgesuchten Thema der Glasmalerei an. Dauer ca. 2 Stunden.

Termin: nach Absprache
Kosten: 60 € zzgl. 5 € Materialkosten und Fahrtkosten

Workshops für Kinder (6-12 J.)

(Anmeldung für alle Workshops erbeten: Telefon 02462-9917-0 info@glasmalerei-museum.de)

Kreativer Samstagstreif

Im Kreativen Samstagstreif, der eine monatliche wiederkehrende Veranstaltung ist, können Kinder sich jedes Mal mit einem anderen Aspekt der Glasgestaltung auseinandersetzen. Die Kinder entdecken die faszinierende Kunst der Glasmalerei, werden selbst zu kleinen Künstlern, malen Bilder in unter-



Maria Katzgrau in ihrem Atelier. Foto: Stefan Johnen

schiedlichen Maltechniken und arbeiten mit dem spannenden Material Glas. Weitere Arbeiten, wie z.B. die Gestaltung von Spiegeln und Windlichtern, die Schmuckherstellung mit Glassteinen oder das Bemalen von Gegenständen mit Glasmalfarbe sind möglich. Das Thema im Februar ist „Eulen“.

Termin: 02. Februar 2013, 11 - 13 Uhr

Leitung: Helga Berendsen
Kosten: 6 € Kursgebühr zzgl. ca. 5 € Material pro Kind

Öffnungszeiten:
Dienstags – sonntags 11-17

Uhr. Während der Karnevalszeit, vom 07.-12. Februar, ist das Museum geschlossen.

Museumsfrühstück:

Angeboten wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet inmitten der Glasmalereierwerke. Anschließend werden Sie fachkundig durch die aktuelle Ausstellung geführt. Die nächsten Termine sind:

19. Februar und 12. März 2013
Kosten: 14€ p. P. – Eintritt, Frühstück und Führung
Um Anmeldung wird gebeten: Telefon: 02462-9917-0 / info@glasmalerei-museum.de

Jagdgenossen Floßdorf

Genossenschaftsversammlung

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Floßdorf werden hiermit zur Genossenschaftsversammlung am Mittwoch, den 6.2.2013 um 20 Uhr in das Vereinsheim „Alte Dorfschule“ in Floßdorf eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Jagdvorsteher.
2. Verlesen der Niederschrift der letzten

3. Kassenbericht.
4. Bericht der Rechnungsprüfer u. Entlastung des Vorstandes.
5. Festlegung der Jagdpacht für die Jahre 2012 und 2013.
6. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2013.
7. Ev. Satzungsänderung betreffend Jagdverpachtung oder Verlängerung.
8. Verschiedenes.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG
Auflage: 6.200 Exemplare

Fotosession mit Mike und Sulley

Ausflug der Schüler der Hauptschule Linnich nach Bonn

Wer kennt sie nicht - die Animationsfilme von Pixar: Toy Story, Das große Krabbeln, Monster AG, Findet Nemo, Die Unglaublichen, Cars, Wall-E, Oben. Aber wer weiß schon wie sie gemacht werden und wie viel Zeit und Mühe solch ein Film kostet.

Um das zu erfahren machten sich die 10a und 10b Schüler der GHS Linnich mit ihren Klassenlehrerinnen C. Engländer und Chr. Becker auf nach Bonn in die Bundeskunsthalle. Die dortige Wanderausstellung, die bereits in New York, London, Hongkong und Shanghai gezeigt wurde, vermittelt einen Einblick in die Herstellung, die künstlerische und die kreative Arbeit. Von den dortigen Fachkräften erfuhren die Schüler unter anderem, dass von der Entwicklung der Story, der Zeichnungen, über die Herstellung dreidimensionaler Figuren und der Animation mit Computern 4 bis 5 Jahre



Die Klasse 10a mit Mike und Sulley von der Monster AG.

vergehen, bis ein Film im Kino anläuft. Alleine die Zeichnungen der einzelnen Figuren und Szenen waren sehenswert. Den nächsten Animationsfilm werden die Schüler sicherlich mit anderen Augen und auch mehr Sachverstand sehen. Natürlich durfte auch ein Klassenfoto mit den Hauptfiguren aus Monster AG, Mike und Sulley nicht fehlen. Auch die Aliens aus Toy Story gaben ein gutes Fotomotiv ab.

Als Kontrastprogramm bot sich natürlich der Besuch des Weihnachtsmarktes an, der wirklich sehenswert ist. Alleine die übergroßen Weihnachtspyramiden und die liebevoll gestalteten Buden zauberten ein besonderes Weihnachtsflair. Hier wurde sicherlich das ein oder andere Weihnachtsgeschenk erstanden. Die Geschäfte rechts und links des Weihnachtsmarktes waren auch nicht zu verachten.

Startklar – Fit für die Ausbildung!

So heißt das Projekt der Stiftung der Wirtschaft und der Landesregierung NRW, an dem die GHS Linnich seit dem Jahr 2009 teilnimmt und das zum Ziel hat, Schüler im Übergang Schule – Beruf zu begleiten und bestenfalls in einen Ausbildungsplatz einmünden zu lassen.

Elf Schüler der Stufe 9 haben sich in diesem Jahr verpflichtet, über zwei Jahre lang zusätzlich zum regulären Schulangebot ihr Wissen zu erweitern. Dies geschieht durch Praxiskurse in diversen Gewerken der Handwerkskammer in Düren und des Sozialwerkes Dürener Christen in Düren, wie z.B. Gartenbau, Metall oder Verkauf. Ergänzt werden die Praxiserfahrungen durch berufsbezogene Fachkompetenzkurse und Sozial- und Bewerbungstrainings.

Die Schüler erhalten nach jedem Modul (insgesamt vier) eine detaillierte Auswertung über ihre Stärken und Schwächen und eine Empfehlung für die Entwicklung eines Berufswunsches auf Basis der erworbenen Stärken.

Das Fazit der elf Schüler fiel sehr positiv aus: sie konnten sich in ihren Gewerken erste tiefere Einblicke in die jeweilige Materie verschaffen und theoretisches Wissen in die Praxis umwandeln. So wurden bspw. ein Werkzeugkasten gebaut, Wege unterschiedlich gepflastert, verschiedene Verkaufssituationen simuliert und Wareninventur durchgeführt oder Rohrleitungssysteme laut Plan gebaut.

Das nächste Modul steht für Juni 2013 auf dem „Stundenplan“ und wird schon gespannt erwartet.



Elf Schüler der Stufe 9 erweitern zusätzlich zum regulären Schulangebot durch Praxiskurse ihr Wissen.

Koordinatorin für das Projekt an der GHS Linnich ist Frau Rese, Schulsozialpädagogin, Tel.: 02462 – 2027674.

Hauptschule Linnich sucht ehrenamtliche Sprachpaten

Die Hauptschule Linnich sucht dringend Sprachpaten für Schüler, die nur geringe Deutschkenntnisse besitzen, und die Kinder und Jugendlichen im Erwerb der deutschen Sprache unterstützen.

In Anlehnung an das Sprachpatenprojekt „Smile“ der RAA des Kreises Düren sucht die Schule aktuell und dringend ehrenamtliche Helfer.

In der November-Ausgabe des Linfo und der Aachener Zeitung wurde ausführlich über das „Smile“ – Projekt berichtet: Kinder ohne aus-

reichende Deutschkenntnisse können nur sehr schwer dem Unterricht in der Schule folgen. Sie benötigen dringend Unterstützung im Erwerb der deutschen Sprache und somit eine Starthilfe, auch in einem für sie fremden Land ihre Begabungen zu entwickeln.

Ein Sprachpate sollte bereit sein, mit den Kindern und Jugendlichen der GHS Linnich Deutsch zu sprechen, zu lesen oder auch bei den Hausaufgaben zu helfen.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen und Interesse an

der Vermittlung der deutschen Sprache haben, wenn Sie anderen Kulturen und Sprachen gegenüber aufgeschlossen sind, dann melden Sie sich bitte bei der Schulleitung der GHS Linnich, Frau Schäfer, Telefon: 02462 – 1313.

Nach Absprache ist in Zusammenarbeit mit der RAA eine Fortbildung im Bereich Deutsch als Fremdsprache möglich. Didaktisches Material wird Ihnen über die Schule zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Der Bürgerbus fährt

Neue Fahrer sind willkommen

Liebe Linnicher Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir möchten nochmals an den Bürgerbus erinnern, der werktags von den Dörfern nach Linnich und zurück fährt.

Mit dem Fahrplan



wollen wir die Linien bekannter machen und um Fahrgäste werben. Alle Fahrerinnen und Fahrer machen das ehrenamtlich und ohne jegliche Vergütung.

Wer sich als Fahrer bzw. Fahrer beteiligen möchte, muss mind. 21 Jahre alt sein und den Führerschein Klas-

se B seit drei Jahren besitzen. Die Tätigkeit ist freiwillig und man trägt sich in eine Fahrerliste im Bürgerbus ein. Ein Mal monatlich genügt, um den Fahrdienst zu

ge- während leisten. Zur

Erledigung einiger Formalitäten sprechen Sie einen Fahrer direkt oder rufen Sie den Fahrerobmann Manfred Sprey (1654) an.

Wir würden uns freuen, wenn wir den Fahrerstamm verjüngen könnten. Bitte machen Sie mit!!

Bürgerbus Linnich: Gereonsw. - Ederen - Welz - Linnich werktags (außer samstags, sonn- und feiertags)

Linnich	Post (ab)		09:30
	Altermarkt		09:32
Gereonsweiler	Alte Schule	08:36	09:36
	Töpferstr.	08:37	09:37
	Fuchsgracht	08:38	09:38
Ederen	Dorfplatz	08:42	09:42
Welz	Pfr.-Reiff-Str.	08:44	09:44
	Kreisstr.	08:45	09:45
Rurdorf	Alte Post	08:47	09:47
	Siedlung	08:48	09:48
Linnich	W.-Raabe-Str.	08:49	09:49
	Römerring	08:50	09:50
	E.-M.-Arndt-Pl.	08:52	09:52
	Rathaus	08:53	09:53
Linnich	Post (an)	08:55	09:55

Linnich	Post (ab)	10:30	11:30
	Rathaus	10:32	11:32
	Römerring	10:33	11:33
	E.-M.-Arndt-Pl.	10:35	11:35
	W.-Raabe-Str.	10:36	11:36
Rurdorf	Siedlung	10:37	11:37
	Alte Post	10:38	11:38
	Kreisstr.	10:40	11:40
Welz	Pfr.-Reiff-Str.	10:41	11:41
Ederen	Dorfplatz	10:43	11:43
Gereonsweiler	Fuchsgracht	10:47	11:47
	Töpferstr.	10:48	11:48
	Alte Schule	10:49	11:49
	Altermarkt	10:53	
Linnich	Post (an)	10:55	

Bürgerbus Linnich: Linnich - Hottorf – Körrenzig- Linnich werktags (außer samstags, sonn- und feiertags)

Linnich	Post (ab)	08:57	09:57	10:57
	Bahnhof	08:58	09:58	10:58
	Lidl	08:59	09:59	10:59
	Aldi	09:00	10:00	11:00
Gevenich	Post	09:04	10:04	11:04
Hottorf	An der Maar	09:07	10:07	11:07
	Fasanenstraße	09:08	10:08	11:08
Kofferen	Neusser Straße	09:10	10:10	11:10
	Am Schroof	09:11	10:11	11:11
Glimbach	Lange Straße	09:13	10:13	11:13
Körrenzig	Südstraße	09:14	10:14	11:14
	Kirche	09:15	10:15	11:15
	Oberdorf	09:17	10:17	11:17
	Bahnhof	09:22	10:22	11:22
Linnich	Post (an)	09:23	10:23	11:23

DRK lädt ein

Jahreshauptversammlung am 22. Februar

Sehr geehrte MitgliederInnen,

hiermit lade ich Sie herzlich zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 22. Februar 2013 ein. Die Jahreshauptversammlung findet um 19:30 Uhr in der Aula der Realschule Linnich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden
2. Ehrung von langjährigen Mitgliedern des Ortsvereins
3. Erläuterung zur Lage des Ortsvereins
4. Bericht der Schatzmeis-

rin zur Finanzsituation
5. Bericht der Leiterin des Jugendrotkreuzes
6. Bericht der Kassenprüfer mit anschließender Abstimmung über die Entlastung des

7. Vorstandes
7. Verschiedenes

Anträge zum Tagesordnungspunkt 7 sind dem Vorsitzenden bis spätestens acht Tage vor Sitzungsbeginn mitzuteilen, sofern hierüber in der Versammlung entschieden werden soll.

Mit freundlichen Grüßen
Dieter Reitz
- Vorsitzender -

100 Jahre katholischer Kindergarten Gereonsweiler

Am Freitag, dem 15.02.2013 feiert der katholische Kindergarten in Gereonsweiler sein 100-jähriges Bestehen. Die Festmesse mit Weihbischof Johannes Bündgens beginnt

um 1700 Uhr. Anschließend findet in der Bürgerhalle ein Festkommers mit einem abwechslungsreichen Programm statt. Die umfangreiche Ausstellung lädt zum Verweilen ein



und erinnert mit vielen Bildern und Texten an die wechselvolle Geschichte des Kindergartens.

Alle sind herzlich eingeladen, insbesondere auch die ehemaligen Kindergartenkinder und Erzieherinnen.

Bitte vormerken: Sommerfest rund um den Kindergarten am Samstag, dem 25.05.2013.

Ev. Gemeinde Linnich

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst
jeden 1. Sonntag im Monat
um 11.00 Uhr Gottesdienst

Termine:

Asylberatung in Jülich, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr: 10. und 24. Januar Frauenhilfe

Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 17. Januar

Seniorentanz: Montags 15-17.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Diabe-

tiker, 19.30 Uhr: Erst wieder am 23. Januar, 19.30 Uhr **IFNOK**, Treffen für die Konfirmierten, donnerstags, 19.30 Uhr: 10. und 24. Januar **Katechumenenunterricht u.**

Konfirmandenunterricht: Samstag, 26. Januar, Schlittschuhlaufen in Grefrath. Abfahrt 11 Uhr ab Altermarkt

Konfirmandenunterricht: Dienstags, 15. und 29. Januar

Wir laden ein...

...zum regionalen Neujahrsgottesdienst um 17 Uhr in Jülich, Christuskirche

2. Auflage des Winter-Cups in Ederen am 05. Januar

TTC Ederen präsentiert Mannschaftsspiele aus der Winterszene

Es war der Überraschungserfolg zum 40-jährigen Bestehen des TTC Ederen 1970. Um das Programm zu füllen entwickelte man für den 10. Dezember 2010 einen Mannschaftswettbewerb mit Funfaktor. Doch dieser Abend wird wohl noch heute einigen in guter Erinnerung geblieben sein. Spiel, Spaß und Musik waren der Garant für ein tolles und vor allen Dingen ungewöhnliches Event.

Daher startet man am 05. Januar 2013 die „Reloaded“ Version unter dem Titel „Schlimmer geht's nimmer“. Aufgrund der bisherigen Meldungen kann man davon ausgehen, dass an diesem Abend das Maximalvolumen von 27 Teams (18 Herren/9 Damen) erreicht wird. Das Feld ist bunt gemischt. Neben Tischtennis- & Fußballvereinen, haben Showtanzgruppen und Kegelclubs gemeldet. Trekkerfreunde, Politik und Schützen sind ebenfalls am Start. Neu ist, dass die Damen in einer separaten Kategorie gegeneinander antreten werden. Bei den Herren wird man versuchen, dem Titelverteidiger „Juventus Urin“ an Bein zu stellen.

Nach einer Qualifikationsrunde geht es in KO-Runden bis zum Finale. Hierbei müssen die Teams mehrere Staffelläufe absolvieren. Dazwischen gilt es immer wieder die Biathlon-Schussanlage als Schnellster zu



Winter Cup Reloaded
 Mannschaftsspiele aus der Winterszene
 DJ on Stage / Après Ski Party
 Jägermeister Promotion Tour
 Eintritt frei!!!
 05.01.2013 AB 18.00 UHR
 IN DER BÜRGERHALLE EDEREN

meistern. Eine besondere Spaßgarantie ist das Rennier-Rodeo. Wer bleibt als längster im Sattel? Während und zwischen den Spielen wird immer von DJ Wolfram kräftig eingeheizt. Einlass bei freiem Eintritt für alle ist um 17.30 Uhr. Die Wettbewerbe beginnen ab 18.30 Uhr. Nach der Siegerehrung erwartet das Publikum noch die Jägermeister-Promotions-Tour. Für kühle Getränke ist bestens gesorgt. Ein Imbisswagen schlichtet den kleinen oder

großen Hunger. Alle teilnehmenden Mannschaften, sowie weitere Informationen und Abläufe sind über der Internetseite www.ederen.de zu entnehmen. Die Biathlon-Schussanlage kann man bereits am Freitag, 04. Januar ausprobieren. Ab 20.00 Uhr ist die Bürgerhalle Ederen für jeden ab 20.00 Uhr zur Preview geöffnet. Alle Getränke kosten dann nur 1,- €. Ab 22.00 Uhr werden auch dort bereits die Qualifikationspaarungen ausgelost.

Neuer Zumba-Kurs

Beim Turn- und Gymnastikverein Tetz findet ab Donnerstag, 17. Januar 2013, ein neuer „Zumba-Kurs“ (10 x) statt. Der Kurs findet statt in der Rurauenhalle in Tetz, Am Vogeldriesch, in der Zeit von 20.30 Uhr - 21.30 Uhr.
 Nähere Auskünfte unter Tel. 02462 - 8766.



Holger Kniwel wurde mit der DRK-Verdienstmedaille ausgezeichnet.

DRK-Verdienstmedaille für Holger Kniwel

Im Rahmen des diesjährigen Seniorennachmittages des DRK Ortsverein Linnich wurde dem Ehrenvorsitzenden Holger Kniwel die DRK-Verdienstmedaille verliehen. Zu diesem besonderen Anlass waren der JRK-Kreisleiter Christian Koof und der JRK-Landesleiter Florian Riegel zu Gast. Die Laudatio hielt der Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes Jülich, Justus Peters. Herr Kniwel rief 1981 an der Realschule Linnich den ersten Schulsanitätsdienst im Landesver-

band Nordrhein ins Leben. Dies war u.a. Grund genug für den Ortsverein Linnich, den Antrag auf Verleihung zu stellen. Der Vorsitzende des DRK Ortsvereins Linnich, Dieter Reitz, hob besonders hervor, wie wichtig und nachhaltig der Schulsanitätsdienst und die damit verbundene Jugendarbeit für den Ortsverein war und ist. Der Ortsverein Linnich freut sich sehr, auch in Zukunft auf die Unterstützung von Herrn Kniwel bauen zu dürfen.



KOSTÜMSITZUNG DER KG ALLE MANN BOSLAR
Samstag, den 12. Januar 2013 Beginn 19.00 Uhr,
 Kartenvorverkauf am Freitag 28.12.2012 ab 19.00 Uhr im Schützenhaus, Eintritt 14,- Euro
 Unter der Regie von Sitzungspräsident Alfred Neukirchen wirken mit:
 19.00 Uhr Einmarsch Elferrat mit Stadtgarde Linnich
 Die Rurwürmer • Jakob Mieseler • Die Krawallschachteln • Showtanzgruppe Mystery Boslar
 Dukes of Brass • Ne Usjeppitte • Prinzenpaar der KG Alle Mann mit Tanzmariechen
 Showtanzgruppe Star Lights • Männerballett Boslar • Backes Band
 Beschallung Lars Müschen

Sonntag, den 13.01.2013 KINDERSITZUNG
 Beginn 15.00 Uhr, Eintritt frei!!!

Sonntag, den 27.01.2013 PRINZENBIWAK
 Beginn 11.11 Uhr, Eintritt frei!!!

Freitag, den 08.02.2013 PRINZENBALL
 Beginn 20.00 Uhr, Eintritt frei!!!

Montag, den 11.02.2013 ROSENMONTAGSZUG
 Beginn, 13.30 Uhr im Anschluß, Ausklang im Zelt

Samstag, den 09.02.2013 HALLI GALLI
 Beginn 19.00 Uhr, Eintritt 4,- Euro, Buffet 7,- Euro

Voranmeldung bei: A. Naukschen Tel.: 2277 oder H. Ross Tel.: 5371

Böslarer Filmfestspiele

Tetzer Karnevalisten feierten bis das Zelt wackelt

Stromausfall wurde zur Stimmungskanone

Der neue Tetzer Narrentempel im Festzelt an der Weberstraße war prall gefüllt als der Traditionsreitercorps Jan van Werth mit dem Tetzer Elferrat, an der Spitze Präsident Willi Sommer, zur großen Prunk und Kostümsitzung der KG Fidele Brüder am Samstag, den 24.11. einzog. Viele Gäste aus nah und fern waren wieder einmal nach Tetz gekommen, um das diesjährige Sitzungshighlight mitzuerleben. Präsident Willi Sommer hatte mit seinen Vorstandskollegen wieder einmal ein tolles Programm zusammengestellt, gespickt mit vielen Stars des Rheinischen Karnevals. Auch die eigenen Tanzgarden wussten wieder einmal zu überzeugen und die Besucher waren sich schnell einig, dass in Tetz hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet wird. Der Pfundskerl, Kai Kramosta, brachte die Stimmung schon zum Sieden bevor der Einzug des Dreigestirns begann. Frenetisch wurde das Dreigestirn mit Prinz Herbert I. an der Spitze, Bauer Fred und Jungfrau Roberta gefeiert, die vom Tambour – und Trompetencorps Edelweiß Kerpen auf die Bühne ge-

spielt wurden. Prinzenführer, Norbert Timmermanns, hatte alle Hände voll zu tun, sein Dreigestirn und Gefolge, ausgestattet mit fast 1000 Rosen, zügig auf die Bühne zu bringen. Präsident, Willi Sommer, stellte die Mitwirkenden des Dreigestirns vor und konnte sich einen Seitenhieb auf die Jungfrau nicht verkneifen, in dem er das Werk der Maskenbildner ausdrücklich lobte. Das Zelt wurde zur Partyzone als das Dreigestirn ihren Hit „Hey, wir sind das Dreigestirn“ sangen. Schon zur Sessionseröffnung wurden sie dafür gefeiert. Gerade als das Publikum eine Zugabe forderte, kam der unerwartete Programmpunkt – der Stromausfall. Bei Notlicht reagierten die Besucher unglaublich, sie beleuchteten mit Handys, Feuerzeugen und Wunderkerzen das Zelt und stimmten immer wieder das Lied des Dreigestirns an. Der Tambour – und Trompetencorps Edelweiß aus Kerpen machte aus der Not eine Tugend, verließ die Bühne, stellte sich in die Reihen und stimmte Hits aus Karneval und Oktoberfest an! Ein unbeschreibliches Erlebnis, denn alle Gäste feierten stehend weiter und das Zelt

tobte. Niemand vermisste die Energie, die nach zwei dutzend Minuten durch fleißige Helfer wieder hergestellt wurde. Ne Hausmann, Jürgen Beckers, bekannt aus vielen TV-Sendungen, nutze auf der Bühne den Steilpass „Stromausfall“ und stieg voll in seine Büttendrein ein. Die bekannte Musikgruppe, Cöllner, sorgten bestens für Stimmung und viele Gäste konnten den neuen Hit „ich liebe Dich von Herzen“ anstimmen. Auch der beste Knallkopp aller Zeiten, Dieter Röder, wusste zu überzeugen. Die Wanderer wurden für Ihre besondere A Capella-Show gefeiert, bevor das Raumschiff Enterprise im Festzelt landete. Das Männerballett Ruhhöper hatte sich eine besondere Show einfallen lassen und Präsident Willi Sommer feierte sie mit einer Rakete. Der Showtanz der KG Fidele Brüder wusste im Finale wieder einmal zu überzeugen und ließ die begeisterten Zuschauer mit neun Tänzerinnen, Jongleuren, Einradfahrern und Clowns in eine imaginäre Zirkuswelt eintauchen. Was gibt es Kölsch-Musikmäßig Größeres als die



Das Tetzer Dreigestirn feiert mit den Bläck Fööss auf der Bühne.

Bläck Fööss, die Mutter aller Kölschen Bands? Ohne sie gäbe es nicht BAP und Brings, nicht Hühner, Paveier und Räuber. Deshalb war es den Fidelen Brüdern mit Präsident Willi Sommer an der Spitze eine Ehre, die Bläck Fööss im Festzelt mit einem 60-Minuten-Halbkonzert zu präsentieren. Alle Besucher schunkelten und sangen zu den großen Hits. Ein besonderes Erlebnis wurde der Bläck Fööss-Auftritt auch für des Dreigestirns, denn sie durften auf der Bühne mit den Kölner Stars den Hit „Du ... bess die

Stadt“ anstimmen. Und am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig: Tetz, du bess dat dörp, he fiere mer fastelovend. Präsident Willi Sommer beendete eine Sitzung der Spitzenklasse, die keine Wünsche offen ließ. Willi Sommer: „Ich bin sicher, dass wir mit dieser Sitzung auch viele neue Besucher für die nächsten Jahre gewonnen haben. Wir haben uns sehr schwer mit der Entscheidung getan, in ein Festzelt zu gehen. Heute wissen wir, dass die Entscheidung absolut richtig war.“ (Rolf B. Pieper)

Caritas ehrt ehrenamtliche Hospizmitarbeiter

Zertifikate für 20 neue Ehrenamtler und Dank an das Hospizteam

Ich habe mich sofort von dem Angebot des Hospizkurses angesprochen gefühlt“, sagte Dorothee Brücher. Aus der Reihe der Ehrenamtlichen hielt sie die Rede auf der Feier zum Abschluss des Caritas-Hospizkurses. Ihren Entschluss, sich ehrenamtlich in der ambulanten Hospizarbeit der Caritas zu engagieren, hat sie sich wohl überlegt: „Über ein Jahr lang habe ich darüber nachgedacht“, dann stand der Entschluss fest.

Hoffnung

Ein bisschen Hoffnung schwang dabei auch mit, sagt sie und hofft „dass, wenn ich einmal alt bin, es Menschen gibt, die dann auch mich begleiten.“ Sie ist eine von achtzehn Frauen und zwei Männern, die den Befähigungskurs zur Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Menschen, aber auch für die Begleitung der

Angehörigen abgeschlossen haben. Es war eine intensive Zeit, Erfahrungen zu sammeln und Erlebtes zu überdenken, eine Zeit, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachhaltig verändert hat. In zwei parallelen Kursen haben sich Fachkräfte und ehrenamtliche Tätige der Caritas Düren-Jülich diesem sensiblen Thema genähert. In etwa 150 Unterrichtseinheiten wurden unter anderem Grundlagen der Palliativpflege oder der Trauerarbeit vermittelt. Nach rund einem Jahr der Qualifizierung nehmen die Teilnehmer ihre ehrenamtliche Arbeit als Hospizmitarbeiterinnen/-mitarbeiter für den Ambulanten Caritas Hospizdienst im Kreis Düren auf. Dirk Hucko, Geschäftsführer des Caritasverbandes für die Region Düren-Jülich, überreichte im Rahmen einer Feierstunde im Alten- und Pflegeheim St. Nikolaus

(Düren) den Absolventen ihre Qualifizierungszertifikate. In seiner Laudatio bedankte er sich in Anwesenheit von zahlreichen Gästen für die hohe Einsatzbereitschaft der Absolventen, die bereits zahlreiche Begleitungseinsätze hatten. Sie werden die bestehenden Hospizgruppen von insgesamt 70 Ehrenamtlichen sowohl in Jülich wie auch in Düren aktiv unterstützen.

Intensive Betreuung

Des Weiteren galt sein Dank der Koordinatorin des Caritas Hospizdienstes Dagmar Amthor und den beiden Kursleiterinnen Sandra Naujack und Kirsten Seeger für die intensive Betreuung und ehrenamtliche Durchführung der beiden abgeschlossenen Kurse. Damit hat der Dienst, seit seinem vierjährigen Bestehen, bereits 100 Ehrenamtliche für die Begleitung un-



Für mehr Menschlichkeit. 20 weitere ehrenamtliche Teilnehmer/innen haben ihre Qualifizierung abgeschlossen und stehen dem Ambulanten Caritas-Hospizdienst im Kreis Düren zur Seite. Hintere Reihe v. r.: Rudolf Stellmach (Zentrumsleiter Nordkreis), Bernhard Volkmer (Zentrumsleiter Mitte) und Geschäftsführer Dirk Hucko. Ganz links: Dagmar Amthor (Koordinatorin Caritas Hospizdienst Düren).

Foto: Amthor/Caritas

heilbar erkrankter Menschen ausgebildet. Dazu gehören auch eigene Pflege- und Betreuungskräfte aus allen bestehenden Hilfs- und Pflegeangeboten

der Caritas Düren-Jülich. Dies soll nachhaltig zu einem höheren Qualitätsstandard innerhalb aller Versorgungs- und Pflegeangebote der Caritas führen.

Im Gespräch mit Oberarzt Dr. med. Budisetijadi Lie

Ruhestand nach 32 Jahren in der Abteilung für Innere Medizin des St. Josef-Krankenhauses

Dr. Budisetijadi Lie verlässt das St. Josef-Krankenhaus Linnich und geht nach 32 Jahren, in denen er am Haus in der Abteilung für Innere Medizin als Oberarzt tätig war, in den Ruhestand. Jann Habbinga, kaufmännischer Direktor des St. Josef-Krankenhauses, dankt Dr. Lie für sein großes Engagement, mit dem er die Patienten behandelt und die Abteilung eingerichtet, weiterentwickelt und geprägt hat.

Seit seinem Dienstbeginn 1980 hat Dr. Lie mit viel Engagement die Abteilung für Innere Medizin und insbesondere die Endoskopie aufgebaut und sich zum anerkannten Experten auf den Gebieten der Magen- und Darmspiegelungen sowie der Diagnostik von Gallen- und Bauchspeicheldrüsengang entwickelt. Der Linnicher Lie nahm pro Jahr mehr als 3.500 Untersuchungen, ambulant und stationär, vor und genoss ein großes Vertrauen seitens der Patienten und der überweisenden Ärzte.

Bei seinem Dienstantritt vor 32 Jahren war Dr. Lie jedoch zunächst wenig begeistert:

„Ich weinte“, gibt er im Rückblick zu. Er fragte sich, wo er gelandet sei – in einem Haus, in dem fast nichts war, nur eine spartanische Ausstattung, das dunkel war und nach muffigem Holz roch, wie der Facharzt für Innere Medizin sich erinnert. Doch er ergriff die Chance, die dieses Nichts ihm bot: Er entfaltete die Abteilung für Innere Medizin kontinuierlich, bestens unterstützt von der Verwaltung, die alle Wünsche bezüglich der Anschaffungen erfüllte. Er baute die Intensivstation mit auf, begann mit ERCP, der Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge, löste kardiologisch Gerinnsel auf, nahm Ultraschall des Herzens, die Echokardiographie, vor, etablierte Langzeit-EKG- und Langzeit-Blutdruckmessungen, kurz: Er legte die Grundsteine für heute. Dazu gehörte auch die gute interdisziplinäre und menschlich harmonische Zusammenarbeit im Linnicher Krankenhaus, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre. „Ich habe hier das beste Team“, so der Facharzt für Innere Medizin.

„Die Spezialisierung ist enorm fortgeschritten“, erklärt Habbinga, was in der anschließenden personellen und strukturellen Weiterentwicklung der Abteilung zum Ausdruck kam.

Als 2001 der neue Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, Dr. Gerhard Merthes, ans St. Josef-Krankenhaus kam, konzentrierte sich Dr. Lie auf die Gastroenterologie. Für Leistungen auf diesem Gebiet hatte er auch bereits, mit kurzer Unterbrechung, die Ermächtigung, um Patienten ambulant untersuchen zu können – was die hohe Anzahl an jährlich durchgeführten Spiegelungen ermöglichte. Dr. Lies Nachfolger, Dr. med. Christian Rabe, hat ebenfalls die Ermächtigung für ambulante Behandlungen erhalten, was die Kompetenz am Haus bestätigt. Doch Dr. Lie war nicht nur als Oberarzt geschätzt, sondern auch als Mensch, wie Habbinga hervorhebt. Dass es ihm selbst im Laufe der Jahre an seiner Wirkungsstätte gefallen hat, kann auch die Tatsache zeigen, dass er in den 32 Jahren und einem Monat, die er am St.



Das Foto zeigt v.l.: Jann Habbinga (Kfm. Direktor) und Oberarzt Dr. med. Budisetijadi Lie in dem Raum der Endoskopie, in dem vor 32 Jahren alles begann.

Josef-Krankenhaus tätig war, nur sechs Tage krank war.

Wenn im Januar die neue Endoskopie im St. Josef-Krankenhaus eröffnet und Dr. Rabe offiziell vorgestellt wird, wird Dr. Lie gleichzeitig verabschiedet.

Sein Studium hatte Dr. Lie 1964 an der Medizinischen Fakultät der University of Indonesia, Jakarta, begonnen.

Nach Stationen an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln und

an der Universität Göttingen beendete er sein Studium 1972 erfolgreich. Zunächst arbeitete Dr. Lie anschließend als Medizinalassistent in der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Grevenbroich. Dort wechselte er 1973 zur Inneren Abteilung, in der er bis 1978 als Vollassistent tätig war. Im Anschluss war er als Facharzt für Innere Medizin Funktionsoberarzt, bevor er nach Linnich wechselte. Dr. Lie ist verheiratet und hat drei Kinder.



Von links nach rechts: Ursula Haas, Sibille Haas, Katharina Schiffer, Christian Schiffer, Marianne Müller, Pfarrer Heinz Philippen.

Sangesmitglieder ausgezeichnet

Ehrungen beim Kirchenchor Boslar

Anlässlich der Cäcilienfeier des gleichnamigen Kirchenchores Boslar, wurden durch den Präses Pfarrer Heinz Philippen und der 1. Vorsitzenden Ursula Haas langjährige Sangesmitglieder ausgezeichnet.

Für 25 jährige Mitgliedschaft im Chor: Marianne Müller und Christian Schiffer

Für 40 jährige Mitglied-

schaft im Chor: Sibille Haas und Katharina Schiffer

Über jeden neuen Sänger/Sängerin die uns unterstützen sind wir sehr erfreut. Kommt doch einfach mal unverbindlich dienstags um 19.30 Uhr zu unserer Probe und schaut euch den Chorbetrieb mal live an. Ihr werdet sehen und hören, welche Freude wir haben.

(Christian Schiffer)

Neue Geburtsvorbereitungs-Kurse

Im nächsten Jahr finden wieder Geburtsvorbereitungskurse im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich statt. Kurse zur Geburtsvorbereitung für Frauen, an denen an drei Abenden die Partner teilnehmen, beginnen am 29.01.2013, am 09.04.2013, am 04.06.2013, am 24.09.2013 und 26.11.2013. Sie finden jeweils sechsmal von 18:00 bis 20:00 Uhr bei Cynthia Schulz statt. Die Gebühr für die Partner beträgt 30,00 Euro.

Die Geburtsvorbereitung für Paare startet ab dem 13.02.2013, dem 15.05.2013 und dem 21.08.2013. Die Kurse finden jeweils siebenmal von 19:00 bis 21:00 Uhr bei Annett Sauer statt. Partner zahlen 60,00 Euro für die Teilnahme an allen Abenden.

Wer gerne einen Geburtsvorbereitungskurs am Wochenende machen möchte, kann dies vom 19.04. bis 21.04.2013, vom 16.08. bis 18.08.2013 oder vom 13.12. bis 15.12.2013. Beginn ist jeweils Freitag um 19:00 Uhr. Möchte der Partner teilnehmen, ergibt sich für alle Abende eine Gebühr von



Die Hebammen (v.l. vorne) Eva Schnellhardt, Cynthia Schulz, Annett Sauer, Petra Wierzbowski, (v.l. hinten) Lina Spickmann, Ayse Ergin, Lourdes Aniversario und Bianca Klepzig. Foto: K. Erdem

60,00 Euro. Annett Sauer leitet die Wochenendkurse. Die Rückbildungsgymnastik findet ebenfalls regelmäßig jeweils achtmal statt:

ab dem 08.01.2013 von 14:30 bis 15:45 Uhr bei Eva Schnellhardt
ab dem 26.03.2013 von 14:30 bis 15:45 Uhr bei Eva Schnellhardt
ab dem 09.04.2013 von 10:30 bis 11:45 Uhr bei Annett Sauer
ab dem 13.08.2012 von 10:30 bis 11:45 Uhr bei Annett

Sauer ab dem 01.10.2013 von 14:30 bis 15:45 Uhr bei Eva Schnellhardt und ab dem 10.12.2013 von 10:30 bis 11:45 Uhr bei Annett Sauer.

Anmeldungen zu allen Kursen erfolgen über den Kreißaal unter der Telefonnummer 02461 620-4833. Alle Kursinformationen auch im Internet unter: www.krankenhaus-juelich.de (Rubrik Gynäkologie und Geburtshilfe).

Die Legende der Hl. Barbara, Schutzfrau von Gevenich

Eine Betrachtung von Manfred Molls

Seit dem 12. Jh. wird der Namenstag der Hl. Barbara in der katholischen Kirche am 4. Dezember, dem Barbaratag, gefeiert. Über diese Heilige, die auch die Schutzfrau von Gevenich, aber nicht die Pfarrpatronin ist, gibt es eine Fülle von Legenden, die alle gewisse Parallelen aufweisen. Seit vielen Jahrhunderten wird die Hl. Barbara in Gevenich verehrt.

Es gibt in Gevenich eine wunderschöne Reliquienmonstranz mit einem Knochensplitter der Heiligen. Sie stammt aus den 1760er Jahren und ist an der Krone mit 13 (einer fehlt) und am Kreuz mit weiteren 6 Edelsteinen besetzt. Eine Barbarafahne von 1890, ein Kirchenfenster von 1966, das (dritte) Barbarabuch von 1711, eine Barbarastatue von 1960 in der Pfarrkirche sowie eine weitere Barbarastatue aus der Zeit um 1900 im Barbarasaal komplettieren den Gevenicher Barbaraschatz. Den weitaus wichtigsten Bezug zu der Heiligen ist aber die Barbarabruderschaft aus dem Jahr 1356 sowie die Barbarakapelle in Richtung Hottorf, deren erste, nicht gesicherte Erwähnung, auf das Jahr 1344 hinweist. Darüber hinaus gibt es in Gevenich einen Barbara-Kapellenver-

ein mit rd. 65 Mitgliedern. Über die Barbarabruderschaft und über die Barbarakapelle wurde in verschiedenen Linfo's schon mehrfach ausführlich berichtet.

Aus diesem Grund soll deshalb jetzt, zur Gevenicher Festwoche der Heiligen Barbara vom 4. bis 9. Dezember, ihre Legende in der gebotenen Kürze aufgezeigt werden.

So wie sie in Gevenich im Gedächtnis ist, wurde die Heilige im 3. Jahrhundert nach Christus in Nikomedia in Kleinasien, dem heutigen türkischen Izmit geboren und hat ihr kurzes Leben wohl auch dort verbracht. Ihr Vater war der reiche Kaufmann Dioskoros, der seine außerordentlich hübsche Tochter sehr liebte. Um alles Ungemach von ihr fern zu halten, baute er für seine Tochter einen Turm, den sie nur selten verlassen durfte. Dieser Turm hatte der Überlieferung nach zwei Fenster. Trotz der damaligen schlimmen Christenverfolgungen kam sie in Kontakt mit Christen. Hier lernte sie das Evangelium kennen und zutiefst lieben. Sie beschloss ihr Leben Christus zu weihen. Deshalb wies sie die von ihrem Vater vorgestellten Jünglinge von hoher Geburt, die um ihre Hand an-

hielten, ab. Sie wollte sich ganz und gar dem Herrgott widmen. Eine Heirat kam für sie nicht in Frage. Ab diesem Zeitpunkt wurde der Turm zu ihrem Gefängnis. Der Vater gab ihr aber noch eine Bedenkzeit von einem Jahr und brach zu einer langen Reise auf. Während dieser Zeit ließ sich die Heilige Barbara taufen und ein drittes Fenster als Zeichen für die Dreifaltigkeit in den Turm einbauen. Anlässlich einer Festpredigt zu Ehren der Heiligen hat der ehemalige Pfarrer von Linnich, Christoph Graaff, diese drei Turmfenster sehr treffend als die Synonyme für Glaube, Hoffnung und Liebe umgedeutet, den drei wesentlichen Aussagen, die den Kern unseres christlichen Glaubens bilden.

Als nun der Vater nach Hause kam und die Heilige weiterhin standhaft blieb und sich weigerte zu heiraten und er darüber hinaus auch noch erfuhr, dass sie sich in seiner Abwesenheit hatte taufen lassen, zeigte er seine Tochter voller Zorn gnadenlos beim damaligen römischen Statthalter Marcianus an. Dieser versuchte sie mit schlimmster Folter umzustimmen. Er hatte keinen Erfolg. Sie blieb standhaft. In der Gefängniszelle erschien ihr Christus selbst

und heilte ihre schlimmen Wunden. Letztlich soll ihr Vater sie eigenhändig enthauptet haben, nachdem ein Engel sie in ein weißes Kleid gehüllt hatte.

Ein schöner Brauch hat sich bis heute erhalten. Wenn man am Barbaratag frisch geschnittene Kirsch- oder Apfelzweige ins Wasser stellt, blühen diese (meistens) an Weihnachten und werden als ein gutes Zeichen für eine gute Zukunft gewertet.

Als eine der 14 Nothelfer wird die Hl. Barbara besonders zum Schutz vor jähem Tod und als Beistand der Sterbenden angerufen. Ihr Gebet um Sündenvergebung für alle Christen, soll ihr durch eine Stimme vom Himmel bestätigt worden sein.

In Deutschland und Österreich ist sie darüber hinaus eines der drei Heiligen Madl'n, Heilige Barbara, Heilige Katharina und die Heilige Margareta und weltweit Schutzheilige unterschiedlichster Berufsgruppen. Attribute sind der Turm für ihre Standhaftigkeit im Glauben, der Kelch mit Hostie für ihre Liebe und Treue zu Christus sowie das Schwert, als Symbol für ihren Märtyrertod. Warum die Gevenicher sich die Hl. Barbara als ihre Schutzfrau er-



wählten, wird wohl immer im Dunkel der Geschichte verborgen bleiben. Da ihnen aber vor mindestens 800 Jahren keine Mitentscheidung bei der Auswahl der Pfarrpatrone, den Hl. Maurischen Märtyrern blieb, dieses Patronat hat damit zu tun, dass die Pfarre bis zum Ende des 18. Jh. zu Boslar gehörte, und ein enger Zusammenhang zwischen dem dortigen Patronat des Hl. Geron und den Maurischen Märtyrern besteht, wird wohl diese Wahl als eine freiere Entscheidung der Pfarre selbst, eine Rolle gespielt haben.

Bleibt zu wünschen, dass auch in diesem Jahr viele Verehrer der Heiligen Barbara an den Gevenicher Festveranstaltungen zu ihrem Andenken und zu ihrer Ehre teilnehmen.

Große Kostümsitzung der KG Gevenicher Jekke e.V. am Samstag, den 19.01.2013 in der Bürgerhalle Gevenich

Einlass 18.00 Uhr

Beginn 19.00 Uhr

Mitwirkende :

TC Kofferen

Bauchredner Addy Axon

Birkesdörpe Buure Band

Ne komische Hellije

Hellije Knäächte und Mägdle

Die Dombätzjer

Die Kalauer

Mittlere und große Garde

Showtanzgruppe

Tanzmariechen Aline

Tanzpaar Annette und Patrick

Frauentanzgruppe

Männerballet

Kartenvorverkauf ab sofort bei

Maritta Klüttermann, Kirchstr.3

Manfred Mockenhaupt, Kreuzstr. 38

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KG spendiert Weihnachtsbaum.

Pünktlich zum ersten Advent stellte die KG Gevenicher Jekke e.V. einen Tannenbaum auf dem Kirmesplatz in Gevenich auf. Mit Hilfe der kleinsten aktiven Garde wurde er mit prachtvollen Geschenken geschmückt. Bei einer Tasse Kaffee oder Glühwein wurde das fertige Werk bestaunt.



Das Gevenicher „Postkreuz“

Das heute in Gevenich an der Ecke Heerstraße/Kreuzstraße auf städtischen Grund vor dem Haus der Familie Erkens, ehemals Gevenicher Postamt, stehende s.g. Postkreuz, wurde im Jahr 1770 zunächst an der unteren Heerstraße, Richtung Kiffelberg, wo sich jetzt die kleine Grünanlage befindet, errichtet. Nachdem es dort von einem schwer mit Holz beladenem Pferdewerk umgefahren wurde, haben es unsere Vorfahren an der heutigen Stelle neu aufgebaut. Das „Unfalljahr“ ist nicht genau bekannt. Es muss aber nach den vorliegenden Berichten vor 1850 gewesen sein. Bei diesem Unglück an der unteren Heerstraße ist wohl der vormalig aus Blaustein gearbeitete Kreuzaufsatz zu Bruch gegangen. Dieser wurde dann durch den heutigen Kreuzaufsatz aus Gusseisen ersetzt, so wie es zu dieser Zeit Mode war. Bis zu seiner „Umsiedlung“ wurde dieses Kreuz in den Annalen als „das große Dorfkreuz“ bezeichnet. Auch war es an seinem alten

Standort schon immer eine Station der Fronleichnamprozession.

Rektor/Pfarrer der Gemeinde in der damaligen Zeit war der aus Gevenich stammende Christian Peter Nazarius Offermanns (Priester in Gevenich von 1755 bis 1787). Unter diesem rührigen Diener Gottes wurde auch der noch heute in Gebrauch befindliche wunderschöne Taufstein im Jahre 1775 angeschafft. Zwei weitere Brüder des Dorfpfarrers waren ebenfalls Priester. Ein Bruder, Johann Arnold Offermanns, war Postmeister in Bergheim. Dieser stiftete der Gevenicher Pfarrgemeinde im Jahr 1788 zwei Späne des Hl. Kreuzes, heute aufbewahrt in einer kostbaren und wunderschönen Reliquienmonstranz aus dem 18. Jahrhundert.

Die heute nicht mehr lesbare lateinische Aufschrift auf der Blausteinkonsole des Postkreuzes wurde von Dr. Ernst Coester, Priester und Kunstsachverständiger für das Bistums Aachen, identifiziert. Sie lautet in der deut-

schon Übersetzung: Wenn Du am Bildnis Christi vorbeigehst, so sei des Gekreuzigten eingedenk, aber bete nicht das Bildnis an, sondern den es bezeichnet. Im Kreuz unseres Herrn ist Heil und Leben.

Im lateinischen Text waren einzelne Buchstaben herausgehoben. Die Addition dieser Buchstaben ergab die lateinische Zahl 1770, das Errichtungsjahr.

Nach vielen Jahren bedurfte es dringend einer Überholung des Kreuzes. Der Korpus war schadhaft und wurde von einer hässlichen Schraube, die durch den Leib des Gekreuzigten getrieben war, verunstaltet. Der Gussaufsatz benötigte einen neuen Anstrich.

Unter der Regie des Barbara-Kapellenvereins Gevenich wurde die Sache angegangen. Der leider schon verstorbenen Gevenicher Malermeister Franz-Josef Bock besorgte den Anstrich. Der Korpus wurde ausgetauscht, gesandstrahlt, pulverbeschichtet und neu angestrichen. Der Gevenicher Barbara-Kapellenverein

stiftete ein Edeldahlhäfchen mit dem ursprünglichen lateinischen Text sowie der deutschen Übersetzung und den anderen bekannten Daten des Kreuzes.

Schon seit vielen Jahren wird das Umfeld des Kreuzes liebevoll von der Familie Erkens ganzjährig gepflegt und mit Blumen versorgt. Ebenfalls errichtet sie an diesem Kreuz den ersten Altar für die alljährlich stattfindende Fronleichnamprozession, der dann besonders festlich mit Blumen und den erforderlichen Gegenständen geschmückt ist.

Derzeit laufen ernsthafte Überlegungen, am alten Standort der „großen Dorfkreuzes“ wieder ein Kreuz zu errichten. Die Stadtverwaltung Linnich als Eigentümerin der Grünfläche, hat diesem Projekt bereits zugestimmt. Damit hätte Gevenich wieder, „wie von alters her“, fünf Wegkreuze in der Gemarkung.

Nach der Marienkapelle und neben dem Hansenkreuz, die beide bereits vor einiger Zeit auf Initiative des Barbarakapellenvereins



aufwändig saniert wurden, wurde jetzt ein weiteres Kreuz für die Pfarrgemeinde in stand gesetzt. Zu hoffen bleibt, dass auch in der heutigen Zeit und in Zukunft immer wieder Menschen innehalten wenn sie am „Post“ Kreuz vorbeikommen und des gekreuzigten Heilandes gedenken.

(Manfred Molls)

Verkehrswacht Jülich sucht neue freiwillige Mitarbeiter

Vielfältige Verkehrssicherheitsaktionen

Die Verkehrswacht Jülich e.V. ist eine Bürgerinitiative, die mit verschiedenen Aktionen die Verkehrssicherheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhöhen will. Sie betreibt seit 1989 den Verkehrsübungspark in Jülich-Koslar zum Übungsfahren mit dem PKW (ab 16 Jahre in Begleitung) und für die Fahrsicherheits-Trainingskurse mit dem PKW und Motorrad. In der Verkehrswacht Jülich sind Jugendliche und Erwachsene herzlich willkommen, die sich – ohne besondere Vorkenntnisse – bei den vielfältigen Aktionen engagieren möchten, z.B. „Kinder als Mitfahrer im PKW“, „Jugend-Fahrradturniere“, „Fahrrad-Börsen“, „Geschwindigkeitsmessungen“, „Seh- und Reaktionstests“ u.v.a. Die Mitarbeit in der Verkehrswacht ist eine überwiegend ehrenamtliche Tätigkeit, die auch an Wochenenden bei Autoschauen,

Stadtfesten und Gewerbeschau am Test- und Infostand des Infomobils erforderlich ist.

Das Team will und muss sich verjüngen, denn die erfahrenen „alten Hasen“, die bei mehreren Aktionen leitend tätig sind, möchten gerne entlastet werden und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Arbeit der Verkehrswacht Jülich heranzuführen. Interessenten wenden sich ganz unverbindlich an den Geschäftsführer Erich Freiburg (Tel. 02461-56242), den Vorsitzenden Hartmut Dreßen (Tel. 02461-53723) oder an den zweiten Vorsitzenden Jakob Loevenich (Tel. 02461-51581) oder besuchen die Geschäftsstelle (Mo., Di. u. Do. 8.30 – 11.30 Uhr) im Verkehrsübungspark in Koslar. Fax: 02461-621003 und E-Mail: info-vwj@dn-connect.de. Weitere Infos über die Verkehrswacht Jülich: www.verkehrswacht-juelich.de/Pressespiegel.

Erfolgreiche Reitabzeichenprüfung

Prüflinge stellten ihr Wissen unter Beweis

Die Pferdefreunde St. Georg e.V. in Linnich Hottorf veranstalteten im Oktober dieses Jahr wieder eine Prüfung zum Deutschen Reitabzeichen. Insgesamt 16 Prüflinge stellten ihr theoretisches und praktisches Wissen bei der Prüfung zum Basispass, dem Deutschen Longierabzeichen der Klasse IV und III und dem Deutschen Reitabzeichen der Klasse IV und III unter Beweis.

Das Wetter spielte trotz vieler Wolken mit, und so gab es dann bei der Verleihung der Urkunden auch ohne Sonnenschein strahlende Gesichter, denn die beiden Richter Benno Molterer und Herr Broicher allen Teilnehmer die jeweiligen Urkunden und Abzeichen überreichen konnten. Die Urkunde zum Basispass, bei dem der Umgang mit dem Pferd und theoretisches Wissen gefragt sind, erhielten: Kathrin Zillekens, Linda Schuhmacher, Alica Feiter, Anne Lövenich, Simone Gläss, Saskia Müller, Sabrina Rateiki und Lea Küpper. Das Deutsche Reitabzeichen der Klasse IV, bei dem



Auch Springen stand bei der Reitabzeichenprüfung auf dem Programm.

eine Dressurreiterprüfung Klasse E, ein Stispringen der Klasse E und Theorie zu absolvieren waren, erhielten Kathrin Zillekens, Linda Schuhmacher, Alica Feiter, Anne Lövenich, Simone Gläss, Saskia Müller und Marlene Ebert.

Das Deutsche Reitabzeichen der Klasse III, bei dem eine Dressurreiterprüfung Klasse A, ein Stispringen der Klasse A und Theorie zu absolvieren waren, erhielten Nina Neubauer und Ramona Dohmen. Das Deutsche Longierabzei-

chen erhielt Monikas Gase in der Klasse IV und Hannah Enger, sowie Isabell Gremmer in der Klasse III. Zusätzlich erwarben Linn Ebert und Anne Saretz noch den Deutschen Reitpass, bei dem das korrekte Verhalten im Straßenverkehr und Gelände geprüft wurden.

Organisiert und vorbereitet wurde die Reitabzeichenprüfung von der Jugendwartin der Pferdefreunde St. Georg e.V. Rebecca Winkler und dem 1. Vorsitzenden Dr. Jens Winkler.

Wahlen bei der Linnicher Schützengilde

Im Rahmen ihres „Rame-Innassenens“ standen für die Gilde im Bürgerhof die Wahlen für Teile des Vorstandes und des Offizierskorps an.

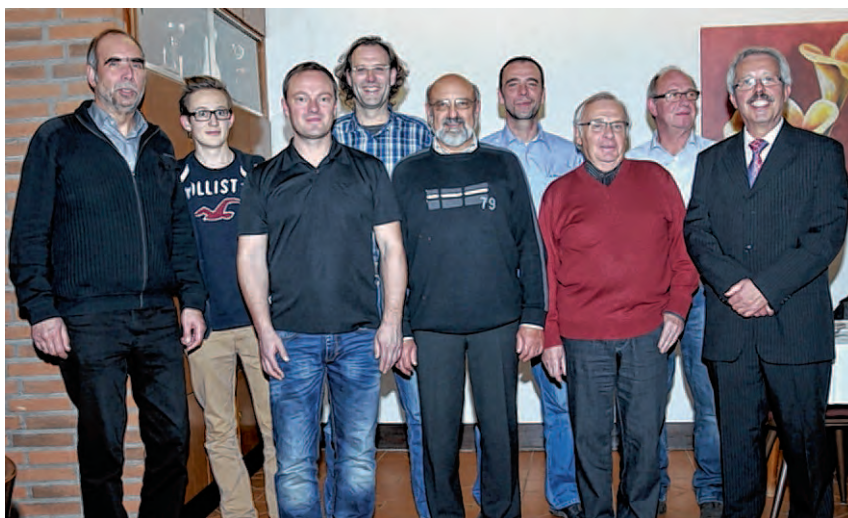
Wiedergewählt wurden: Präsident Karl-Heinz Schillings, die Beisitzer Herbert Wizorek und Dr. Hans-Joachim Frentzen, der Kassenprüfer Ralf Bodelier sowie Hauptmann Burkhard Richter, Fähnrich Herbert Wizorek und Gruppenoffizier Stefan Schäfer. Für den aus gesundheitlichen Gründen ausscheidenden Arno Willms wurde Markus Kremer als neuer Gruppenoffizier gewählt. Die Wahlen erfolgten unter einstimmigem Votum.

Lukas Neufeind und Lukas Baumgart wurden als aktive Schützen und Alfons Batsch als förderndes Mitglied aufgenommen. Der Präsident freute sich besonders, dass mit Lukas Neufeind wieder ein Mitglied nach 9jähriger Zugehörigkeit zu den Jungschützen den Weg in die Gilde gefunden hat.

Der Gründer der Jungschützengruppe Lutz Neufeind gab nach 11-jähriger verdienster Tätigkeit die Betreuung der Junioren in jüngere Hände.

Mit Ralf Bodelier, der von Ehefrau Pia unterstützt wird, konnte ein rühriger Nachfolger gefunden werden. Auf seine Initiative sind schon die Neuaufnahmen Niklas Rupp, Jakob Göbbels, Marius Elicker und Jannik Emunds zurückzuführen. Nach dem turnusgemäßen Ausscheiden der 16-jährigen weist die Jungschützengruppe nun mit 39 Mitgliedern eine stattliche Größe auf.

Günter Vossen gab nach 12jähriger Tätigkeit aus Altersgründen den Vorsitz im Sozialausschuss an Dr. Peter Friedrich weiter. Der Sozialausschuss besucht jedes Jahr ca. 200 Linnicher Bürger im Alter von 75 bis 79 Jahren und überreicht zum Geburtstag ein Weinpräsent. Schießmeister Peter Riemann berichtete über die Aktivitäten der Schießgruppe, der es 2012 gelang, den



Das Foto zeigt von Links: Vizepräsident Herbert Krieger, Lukas Neufeind, Ralf Bodelier, Lutz Neufeind, Dr. Peter Friedrich, Stefan Schäfer, Dr. Hans-Joachim Frentzen, Hauptmann Burkhard Richter, Präsident Karl-Heinz Schillings. Foto: P. Turobin

Pokalsieg im Mannschaftsschießen der Vereinigten Schützen zu erringen. Er bat um regen Besuch des Weihnachtsschießens am 10. Dez. im Schützenhaus. Herzlich eingeladen sind

hierzu auch die Gildefrauen und die Gildejunioren. Weiter ließ er als Organisator des Familienausfluges die Fahrt nach Xanten Revue passieren. Die harmonische und von

vielen „Hochrufen“ für die scheidenden und neuen Amtsträger begleitete Hauptversammlung wurde mit zahlreichen Runden in gemütlichem Rahmen beendet.

Leo Paulussen 60 Jahre Hubertus-Schütze

St. Hubertus-Schützengesellschaft Linnich 1444 e.V. feierte ihr Patronatsfest

Die St. Hubertus-Schützengesellschaft Linnich 1444 e.V. feierte wieder ihr Patronatsfest mit einem gemütlichen Familienabend im Rurdorfer Schützenhaus. Herzlich begrüßte Präsident Alfons Batsch die Schützenbrüder und ihre Angehörigen zum Patronatsfest. Er hieß außerdem den amtierenden Schützenkönig Sascha Mockenhaupt und sein Königshaus willkommen.

Gemeinsam mit seinem Vizepräsidenten Karl-Heinz Venrath zeichnete Batsch dann eine Reihe langjähriger und verdienster Mitglieder aus.

Für 25-jährige Zugehörigkeit wurden Johannes Corall, Michael Krafft, Michael Paulussen und Jürgen Steufmehl geehrt. 40 Jahre gehören Otto Böttcher, Joachim Dickmeis und Norbert Krafft der Gesellschaft an. Eigens für Leo Paulussen war Dekanats-Bundesmeister Achim Karlowicz nach Rurdorf gekommen. Der Jubilar gehört seit 60 Jahren den Hubertus-Schützen an und hat sich u.a. als Fahnenoffizier und Kassierer verdient gemacht. Ein kleines Unterhaltungsprogramm bildete den Rah-



Die St. Hubertus-Schützen ehrten ihre langjährigen Mitglieder.

men für die anschließende gemütliche Feier, deren Höhepunkt eine große Tombole mit vielen schönen Preisen war. Den Abend hatten

die Schützen mit einem Wortgottesdienst begonnen, der von Manfred Heinrichs gestaltet wurde. Zuvor hatten die Schützenbrüder ei-

nen Kranz am Hubertuskreuz niedergelegt und an die Verstorbenen der Gesellschaft gedacht. Unterstützt wurden sie hierbei

von den Freunden der Freiwilligen Feuerwehr Linnich, die die Ausleuchtung des Hubertuskreuzes übernommen hatten.



Generalversammlung der St. Huberts-Schützengesellschaft

Umfangreiche Wahlen und Neuaufnahmen bestimmten die Herbst-Generalversammlung der Linnicher Hubertusschützen, zu der Präsident Alfons Batsch zahlreiche Schützenbrüder in der Gaststätte „Bei Karla und Röschen“ begrüßen konnte. Per Ballotage wurden Joel Bantke, Tobias Kops, Niklas Müller und Oliver Otta neu in die Gesellschaft aufgenommen. Weiterhin stand turnusgemäß die Wahl des Vizepräsidenten und des Kassierers auf der Tagesordnung. Einstimmig wurden hier Karl-Heinz Venrath als Vizepräsident und Andreas Paulßen als Kassierer in

ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls einstimmig wurde Jürgen Moenikes als Beisitzer für Werbeangelegenheiten wiedergewählt. Die bisherigen Schützenbrüder der 2 Fahngengruppe, Hans Langner, Helmut Frohnhofen und Theo Heinrichs, stellten sich erneut zur Wahl. Auch sie wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Christian Löhr wurde im Vorfeld von der Gruppe 1 als neuer Leutnant vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt. Auch bei der Ehrenstelle der Füllhornträger stand die Wahl auf der Tagesordnung. Hier wurden Dirk Venrath

und Ralf Chowanetz vorgeschlagen und wiedergewählt. Neben den Wahlen beschloss die Versammlung u.a. im Januar 2013 erstmalig einen Neujahrsempfang auszurichten. Eine Arbeitsgruppe wurde mit den Vorbereitungen beauftragt. Nach längerer Zeit wurde wieder ein Vorschlag für die Verleihung der „Hubertuskreuz-Gedenkplakette“ in die Versammlung eingebracht. Auch hier wurde ein Gremium gebildet, das die entsprechenden Vorarbeiten in die Hand nehmen wird. Ob der Vorschlag angenommen wird, entscheidet nun die Generalversammlung im kommenden Jahr.

Kurse rund um die Gesundheit

Gesundheitszentrum Linnich am St. Josef-Krankenhaus

Das neue Kursprogramm des GZL für Frühjahr/Sommer 2013 ist erschienen. Seit mehr als 15 Jahren bietet das Gesundheitszentrum Linnich (GZL) am St. Josef-Krankenhaus vielfältige Kurse und Seminare an, um die Bürgerinnen und Bürger aus Linnich und der Umgebung dabei zu unterstützen und zu begleiten, ihre Gesundheit zu erhalten. Für alle Altersgruppen und Anliegen rund um Gesundheit und Wohlbefinden ist etwas dabei.

Unter den folgenden Schwerpunkten können Interessenten Kurse und Seminare auswählen: Entspannung/Konzentrationskurse, Raucherentwöhnung, Entspannungs-/Tagesseminare, systemische Aufstellungsarbeit, Feng Shui, Bewegung, Schwangerschaft/Geburtskurse, Entspannung für Kinder sowie Vorträge. Das neue Kursprogramm ist ab sofort kostenlos im St. Josef-Krankenhaus Linnich erhältlich und kann auch im Internet unter www.krankenhaus-linnich.de (Rubrik: Gesundheitszentrum – Aktuelle Kursangebote) heruntergeladen werden. Ferner wird das neue Programm in Linnich auch an öffentlichen Stellen (z.B. Schule, Rathaus, Kindergärten, Glaserreimuseum) ausgelegt. Anmeldungen und Rückfra-

gen nimmt Kathi Huppertz vom GZL gerne entgegen unter der Telefonnummer 02462 204-2024 oder 02462 204-0 (E-Mail: ghz.sjk-li@ctwest.de). Das Krankenhaus Linnich hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Krankenhaus

nicht nur Krankheiten zu heilen und Schmerzen zu lindern, sondern mit den Angeboten des GZL auch den Erkrankungen vorzubeugen und die Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, ihre Gesundheit zu erhalten.

Adventsfest für guten Zweck

Wie bereits im letzten Jahr wurde auch in diesem Jahr in Rurdorf wieder ein Weihnachtsbaum aufgebaut. Gependet von Anton Muckel wurde der große Weihnachtsbaum mit Hilfe eines Krans aufgestellt und mit Lichterketten geschmückt. Zahlreiche Rurdorfer, die sich zum Weihnachtsbaumaufstellen und

zu einem kleinen Adventsfest bei der Familie Muckel trafen, brachten Weihnachtspäckchen zum weiteren Schmücken mit. So entstand ein wunderschöner Baum, der noch schöner ist, als der des letzten Jahres. Der Erlös der Veranstaltung und gesammelte Spenden wurden an krebsleidende Menschen weitergeleitet.

Beratung der Verbraucherzentrale

Die Termine im Januar

Energieberatung (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)
Die 08.01.13, Die 15.01.13, Die 22.01.13, Die 29.01.13
Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative Energie, Förderprogramme, Wärmedämmung, Feuchtigkeit, Schimmelbildung
Kosten: 5,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung
10:15 Uhr - 13:15 Uhr
Versicherungsberatung (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)
Do 03.01.13, Do 17.01.13, Do 31.01.13
Beratung zu allen sach- und personenbezogenen Versicherungen
Kosten: 35,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung
9:00 Uhr - 12:30 Uhr
Mietrechtsberatung (H. Jörg

Börger)
Mo 14.01.13
Fragen rund ums Mietrecht.
Kosten: 20,- \ für 15 Minuten Beratung
11:00 Uhr - 13:00 Uhr
Spezialrechtsberatung (H. Montgomery Hardebeck, Rechtsanwalt)
Donnerstag, Kaufverträge, Handwerkerverträge, jede Woche Urheberrecht, Kreditverträge, Reiserecht
Kosten: Beratung 30,- \ für 20 Minuten Beratung
Vertretung 20,- \ 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Bei allen Beratungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei:
Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2
Tel. 02421/56810 Fax 02421/503561e-mail dueren@vz-nrw.de

Weichen für die Zukunft gestellt

Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital Düren erfolgreich neu organisiert

In den kommenden Jahren und Jahrzehnten wird in Deutschland mit seiner alternden Gesellschaft mit einem erhöhten Bedarf an Pflegefachkräften gerechnet; so Dipl.-Kfm. Bernd Koch (Geschäftsführer der ctw) und Michael Hanke (Kfm. Direktor des St. Marien-Hospitals Düren) einhellig. Daraus resultieren auch sich ändernde Bedingungen in der Pflegeausbildung. Um darauf zu reagieren, hat sich das Pflegebildungszentrum (PBZ) am St. Marien-Hospital, das Schüler und Schülerinnen in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und in der Altenpflege ausbildet, einem Schulentwicklungsprozess unterzogen. Dieser ist nun mit einer neuen Organisation abgeschlossen, die zum Ziel hat, auch weiterhin eine gute Ausbildung in den drei pflegerischen Kernberufen anbieten zu können. Um die Qualität nachhaltig zu sichern, nutzen die Verantwortlichen positive Synergieeffekte, tauschen sich über Unterricht und Prüfungen aus und hospitieren gegenseitig in den drei Fachbereichen. Das St. Marien-Hospital unterstützt diese Entwicklung und investiert in gute Ausbildungsstrukturen. Darüber hinaus werden neue Medien und Compu-

terarbeitsplätze für die Schülerinnen und Schüler angeschafft sowie die Unterrichtsräume saniert. Das Pflegebildungszentrum wird des Weiteren in Zukunft über ein neues Sekretariat und Lehrerzimmer verfügen. Menka Berres-Förster leitet die Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege und die Altenpflegeschule im Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital in Personalunion. Vertreten wird sie durch Suitbert Dolfus, der über jahrelange Erfahrung und Expertenwissen verfügt. „Die Weiterentwicklung der Pflege und eine Attraktivitätssteigerung des Berufes sind unser erklärtes Ziel“, so Berres-Förster und Dolfus. Berres-Förster hat vor der Neuorganisation die Altenpflegeschule geleitet und ein Masterstudium Schulmanagement absolviert, das von Seiten des Trägers unterstützt wurde. Dolfus hat die Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege mitgeleitet und Gesetzesänderungen sowie viele Entwicklungen in der Pflege in dieser Funktion verfolgt. Nur das Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital bietet Ausbildungsmöglichkeiten in allen drei pflegerischen Kernberufen und ist somit die größte Pflegeeinrichtung im Kreis Düren. 585



Freuen sich über die erfolgreiche Neuorganisation im Pflegebildungszentrum: v.l. Michael Hanke (Kfm. Direktor), Menka Berres-Förster (Leitung PBZ), Suitbert Dolfus (stellv. Leitung PBZ) und Dipl.-Kfm. Bernd Koch (Geschäftsführer der ctw). Foto: K. Erdem

Absolventen beendeten insgesamt in den letzten zehn Jahren erfolgreich ihre Ausbildung: 152 Schüler/-innen in der Kinderkrankenpflege, 200 in der Altenpflege und 233 in der Krankenpflege. Seit 1966/67 werden junge Menschen am St. Marien-Hospital zu Krankenpflegern und -schwestern sowie zu Kinderkrankenschwestern und -pflegern ausgebildet. Seit 1990 gibt es zudem die Altenpflegeschule. Diese ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert und kann somit als Träger gemäß § 84 SGB III Maßnahmen der beruflichen Weiterbil-

dung durchführen. Das gesamte Pflegebildungszentrum war außerdem in die Zertifizierung des St. Marien-Hospitals nach DIN EN ISO 9001:2008 eingebunden. Seit 2010 ist das Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital mit der Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflegeschule des Weiteren kooperierende Einrichtung der Katho NRW für den Modellstudiengang „Pflege“. Die Auszubildenden studieren ergänzend zu ihrer Ausbildung im Fachbereich Gesundheits-

und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege vier Semester an der Katho. Nach der abgeschlossenen Ausbildung erlangen sie nach weiteren zwei Semestern den Bachelorabschluss. Ziel ist es, dass die Studenten und Studentinnen eine besondere Expertise für die Pflege in unterschiedlichsten Handlungsfeldern entwickeln und die Qualität der Pflege sichern. Das duale Bachelorstudium gibt ihnen die Chance, sich in der Pflege auch auf akademischem Niveau zu qualifizieren.

DRK ehrte verdiente Blutspender

Gemütlicher Seniorennachmittag in der Aula der Realschule Linnich

Wie in den vergangenen Jahren fand auch in diesem Jahr die Blutspenderehrung des DRK Ortsverein Linnich e.V. im Rahmen des Seniorennachmittags am 18.11. in der Aula der Realschule Linnich statt. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurden die Jubilare, die ihre 10., 25. oder 50. Spende verrichtet haben, für ihr Engagement und ihren Einsatz ausgezeichnet und erhielten ein Ehrenzeichen mit Urkunde sowie ein kleines Dankeschön des Ortsvereins.

Zehn Mal nahmen Reinhard Ackermann, Gottfried Hochstein, Marlies Jansen, Michael Lamersdorf, Berna-

dette Orth-Bartsch, Sven Reinartz, Saskia Roß, Andreas Schröder und Leonhard Strauß die Termine wahr. 25 Mal spendeten Simon Aussem, Katrin Bläsen, Uwe Hasler, Guido Hogen, Bianca Krafft, Maria Susanne Kremer, Hermann Josef Philippen, Brigitte Ropohl, Marcel Sodekamp und Hans Peter von Trzebiatowski. Sogar 50 Mal spendeten Thomas Frey, Manfred Mülfarth und Christoph Schumacher ihr Blut.

Das DRK Linnich möchte sich bei allen Spendern für ihre Bereitschaft bedanken und auf den nächsten Blutspendetermin am 28. Januar 2013 in der Zeit von 16:00-20:00 Uhr in der Realschule Linnich hinweisen.



Der DRK Ortsverein Linnich ehrte seine Blutspender.



Fröhlicher Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag „Jung für Alt“ des Jugendrotkreuzes Linnich fand am 18.11. in der Aula der Realschule statt. Bei kostenlosem Kaffee und Kuchen genossen alle einen unterhaltsamen Nachmittag. Neben Auftritten der Tanzgarde des AKV Linnich und der traditionellen Büttensprecherin von Toni Schunk hatten sich die Jugendrotkreuzler ein abwechslungsreiches Programm mit Sketchen und Gesang überlebt. Schon jetzt freut sich das Jugendrotkreuz auf den nächsten Seniorennachmittag am 17.11.2013.

Mit voller Kontrolle übers Budget ins neue Jahr

Haushaltsbuch hilft beim Kassensturz

Die Weihnachtsgeschenke werden mit der Karte bezahlt, der Winterurlaub im Internet gebucht und bargeldlos bezahlt, Energiekosten und Versicherungen vom Konto abgebucht. Leicht verliert man da den Überblick, wie viel Bares noch in der Börse steckt oder ob bereits auf Pump konsumiert wird. Volle Kontrolle über sein Budget bekommt, wer Einnahmen und Ausgaben schwarz auf weiß im Auge hat.

Hilfe beim Kassensturz und bei der langfristigen Budgetplanung bietet cleveren Finanzplanern dabei das „Haushaltsbuch“ der Verbraucherzentrale NRW. Der Ratgeber verschafft einen umfassenden Überblick über die Finanzlage eines Haushaltes im Laufe eines Jahres und ermöglicht es, Einsparpotenziale auszuloten oder roten Zahlen schnell entgegenzusteuern. Je nach Vorliebe für den

Eintrag im praktischen Ringbuch oder per CD-Rom am Computer: Die täglichen Ausgaben lassen sich in Wochentabellen festhalten. Zwölf Monatsübersichten und eine Jahresbilanz zeigen auf einen Blick den finanziellen Spielraum eines Haushaltes.

Zahlreiche Vorlagen beispielsweise für die Übersicht über Ratenzahlungen, Wartungstermine für Auto oder Heizung und Zuzahlungen etwa zur Krankenversicherung sorgen dafür, dass alle Ausgaben im persönlichen Etat berücksichtigt werden. Geldwerte Tipps, wie bei Strom, Wasser oder Versicherungen sowie beim Waschen und Kochen bares Geld gespart werden kann, runden das Haushaltsbuch ab.

Der Ratgeber kostet 7,90 Euro und ist in der örtlichen Beratungsstelle Düren der Verbraucherzentrale NRW erhältlich.



Das Foto zeigt von links: Ute Nebel, Gabi Prescher, Karin Koss, Carlos Justiniano, Swantje Schmid und Johanna Schmidt.

Foto: Horst Mertens

Meroder Christkind besucht Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus

Swantje Schmid und Carlos Justiniano musizieren

Das diesjährige Meroder Christkind, Johanna Schmidt, war zu Besuch im stationären Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus und hat seinen Weihnachtsgruß überbracht, der sonst

aus dem weihnachtlichen Schlossfenster anlässlich des Weihnachtsmarktes erklingt. Die musikalische Gestaltung des adventlichen Nachmittags für die Gäste des stationären Hospizes

übernahmen die beiden Musikanten Swantje Schmid und Carlos Justiniano. Karin Koss vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Langerwehe, die den Besuch der drei vermittelt und be-

gleitet hatte, hat zudem eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Zum anschließenden Kaffee gab es Käsekuchen, den die Prinzessin von Merode mitgegeben hatte. Zahlreiche Gäste nahmen

an dem zauberhaften adventlichen Beisammensein teil. Zum Abschluss lud Karin Koss die Hospizgäste im Namen der Prinzenfamilie zum Meroder Weihnachtsmarkt ein.

Tannenbäume der Werbegemeinschaft geschmückt

Dank an Kinder der Rheinischen Förderschule

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Rheinische Förderschule wieder mit an der vorweihnachtlichen Gestaltung von beleuchteten Tannenbäumen in Linnich.

Kleine, große, runde oder eckige Geschenke, in vielen Variationen bastelten die Kinder der Rheinische Förderschule Linnich unter der Federführung der Schulleiterin Frau Vogt - Blockhaus und dem stellv. Schulleiter Herrn Mertens während des Unterrichtes diese Geschenke. Diese wurden dann von den Kindern, trotz starken Schneefalls an den beleuchteten Tannenbäumen, die seitens der Werbegemeinschaft Linnich e.V. aufgestellt wurden, geschmückt. Nicht nur die Werbegemeinschaft Linnich möchte sich hierfür bei der Rheinischen Förderschule bedanken, sondern auch viele Linnicher Bürger.

Für die Mühe erhielten die Kinder seitens der Werbegemeinschaft Linnich e.V. eine kleine Aufmerksamkeit.



Die Kinder der Rheinische Förderschule Linnich schmückten auch in diesem Jahr die Tannenbäume der Werbegemeinschaft.

Gesunder Rücken

Ärzte informierten im St. Josef Krankenhaus

Rückenschmerzen kennt wohl jeder. Für dieses Volksleiden gibt es viele verschiedene Ursachen. Und auch für die Therapie gibt es individuell angepasste Vorgehensweisen. Das erklärten der Chefarzt der Chirurgie im St. Josef-Krankenhaus Linnich, Dr. med. Horst Stephan (Facharzt für Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin), und der Oberarzt der Röntgenabteilung im St. Josef-Krankenhaus Linnich, Marcel Leisten (Facharzt für Radiologie) vor zahlreichen Besuchern des Infoabends mit dem Thema „Rückenschmerzen“ in Kooperation mit der AOK Düren-Jülich. Für die Diagnostik von Rückenbeschwerden sind bildgebende Verfahren wichtig. Bei der Magnetresonanztomographie (MRT) kommt ein Magnetfeld zum Einsatz, der Patient ist also keiner Strahlenbelastung ausgesetzt. Die Computertomographie (CT) ist ein Röntgenverfahren, es besteht also eine Strahlenbelastung während der Untersuchung, die allerdings nur kurze Zeit dauert. Im MRT sind die Untersuchungszeiten länger, außerdem ist es enger als ein

CT, in dem mehr Platz ist. Beide bildgebenden Verfahren werden auch für die Diagnostik und Therapie von Rückenleiden eingesetzt. So kann der Facharzt zum Beispiel unter Röntgensicht punktgenaue Injektionen von Schmerzmitteln und Cortison direkt am Nerv vornehmen.

Auch die Denervierung mit Hitze ist so möglich, wobei ein Nerv „verköcht“ wird und danach den Schmerz nicht mehr weiterleitet, oder das Einbringen von Knochenzement, etwa bei Frakturen.

Vieles ist möglich, um Rückenschmerzen zu behandeln, wie Dr. Stephan berichtete. Besser ist es jedoch, regelmäßig etwas Gutes für seinen Rücken zu tun: Gerade beim Rücken kann jeder mit kontinuierlich ausgeführten Fitnessübungen, zum Beispiel der Rückenschule, die auch die Krankenkassen fördern, selbst etwas für seine wichtige Stütze tun. Solch ein spezielles Training kann Haltungsschäden entgegenwirken, und trainierte Muskeln entlasten die Wirbelsäule, wodurch Erkrankungen zum Teil vermieden werden können.

Unterstützung für Reha-Patienten

Behandlung mittels Übungen an der Spielkonsole Wii am St. Augustinus Krankenhaus

Patienten im Dürener Reha-Rehabilitationszentrum (DRZ) am St. Augustinus Krankenhaus, die sich einer neurologischen Rehabilitationsmaßnahme unterziehen, können nun zusätzlich mittels Übungen an der Spielkonsole Wii der Firma Nintendo behandelt werden. Die ZNS Hannelore Kohl Stiftung spendete ein Gerät zu therapeutischen Zwecken. Frank Gundel, Marketingleiter der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung überreichte die Konsole samt Balance Board an Dr. med. Matthias Imdahl, Ärztlicher Direktor im St. Augustinus Krankenhaus, Dr. med. Heinz Kloten, Leitender Arzt der neurologischen Rehabilitation im DRZ, Urte Ploch, Ergotherapeutin im DRZ und Walter Schrödl, die sich herzlich bedanken und über das elektronische Gerät freuten.

„Bei der neurologischen Rehabilitation geht es darum, dass krankheitsbedingt verlorene Kompetenzen zurück

erlangt werden.“ erklärt Dr. Kloten. Erkrankungen oder Verwundungen mit Hirn- oder Rückenmarksverletzungen wirken sich auch auf den Gang, die Körperhaltung, das Gleichgewicht und die Koordination aus, etwa nach einem Schlaganfall, einem Schädel-Hirn-Trauma, Entzündungen des Nervensystems, einem Hirntumor, Bandscheiben- oder Rückenmarkoperationen, bei der Parkinson-Erkrankung oder Multipler Sklerose. Nach der Akutbehandlung dieser Erkrankungen hilft die neurologische Rehabilitation dabei, den Patienten wieder zu größtmöglicher Gesundheit und Lebensqualität zu verhelfen. Neuropsychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden des DRZ wenden dafür umfangreiche Therapieformen an. Die verschiedenen Sport- und Fitnessanwendungen, die für die Wii zur Verfügung stehen, können Patienten mit Erkrankungen am Nerven-

system zusätzlich helfen, die dadurch verursachten Einschränkungen zu mildern oder zu überwinden. „Das Balance Board, auf dem der Patient steht, ist kabellos mit der Konsole verbunden. Auf diese Weise wird zum Beispiel elektronisch ermittelt und angezeigt, ob bei einer Übung der Körperschwerpunkt gut ausbalanciert ist“, erklärt Urte Ploch.

„Diese Konsolen kommen in der Rehabilitation vermehrt zum Einsatz“, so Frank Gundel. Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung hatte insgesamt fünf Geräte selber als Spende erhalten, die sie nun weitergab und von der das DRZ ein Gerät erhielt.

„Die zusätzliche Förderung unserer Patienten mit diesem Gerät zielt darauf ab, die Koordination zu verbessern, außerdem die Kontrolle der Körperhaltung und die Ausdauerleistungen“, so Dr. Kloten. Die Konsole samt Monitor soll in der neurologischen Reha des

DRZ mobil zum Einsatz kommen und steht damit jedem Mitarbeiter der neurologischen Reha für seine Patienten zur Verfügung. Die Mitarbeiter beaufsichtigen und betreuen die Patienten auch bei dieser neuen Anwendung und wählen die entsprechenden Übungen individuell aus. Vor allem junge Patienten erhalten mit dieser Form der Behandlung einen zusätzlichen Anreiz für die unter Umständen mühsame und langwierige Rehabilitation. Für ältere Menschen kann ein Nebeneffekt sein, dass sie Zugang zu dieser Technik erhalten.

Das DRZ bietet neben der ambulanten neurologischen Rehabilitation auch die ambulante orthopädische Reha an. Davon profitieren Patienten mit Schädigungen am Stütz- und Bewegungsapparat, allgemeinen Wirbelsäulenerkrankungen sowie nach Wirbelsäulen-, Hüft- und Knieoperationen und allen OPs, in denen künstli-

che Gelenke eingesetzt werden, außerdem Patienten nach unfallchirurgischen Eingriffen oder Sportverletzungen. Im DRZ befinden sich zudem Praxen für Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie.

Die ZNS - Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems mit Sitz in Bonn wurde 1983 von Frau Dr. med. h.c. Hannelore Kohl ins Leben gerufen. Die Stiftung unterhält einen Beratungsdienst für

Schädelhirnverletzte und deren Angehörige, unterstützt bei der Suche nach geeigneten Rehabilitationseinrichtungen und fördert die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Neurologischen Rehabilitation. Bis heute konnten rund 29 Mio. Euro aus Spendenmitteln für über 630 Projekte an Kliniken, Institutionen und Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland weitergegeben werden.



**BESTATTUNGEN
PETER LENZEN**

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (0 24 62) 87 86
Telefax: (0 24 62) 69 58

GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER



Endpreis und Leistung stimmen!

Grabmale
Heinz-Gerd
JANSEN
Steinmetz
Bildhauer
Meisterbetrieb

Ausstellung ständig geöffnet!

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119
www.grabmale-jansen.de

SCHLOSSEREI EVANS

- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18890 · Teil 7 · Klasse B

Büro:
Mahrstraße 14
52441 Linnich
Tel.: 02462/202 3118
Fax: 02462/202 3119
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:
Löffelstraße/
Sackgasse
52441 Linnich
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de

GARAGEN - TORE - ANTRIEBE



Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!

Rundum-Service vom Spezialisten:

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

Austausch in nur 1 Tag!

GTA Hochhaus
0 24 65 / 10 30

Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de

Jugendinfo

Öffnungszeiten der Kleinen Offenen Tür

Jugendtreff & Night-Soccer

Motag: 14.30 – 20.00 Uhr Hauptschule
Offener Jugendtreff 17.00 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff

Dienstag: 14.30 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff

Mittwoch: 15.00 – 16.30 Uhr offener Sporttreff i. d. Offener Jugendtreff

Donnerstag: 14.30 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff

Freitag: 14.30 – 22.00 Uhr Offener Jugendtreff

Jeden 1. Freitag im Monat 19.30 – 21.30 Uhr „Night-Soccer“ in der Sporthalle der Förderschule, Bendenweg

Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00-18.00 Uhr offener Treff

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengraber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff montags, dienstags 14.30 bis 20.00 Uhr donnerstags 15.00 bis 20.00 Uhr freitags 14.30 bis 22.00 Uhr jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 15.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 16.30 Uhr Sporttreff Gem.-Hauptschule
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	Jugendstraßenpolizist Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neußer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 0151 / 16228548
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körrenzig Emmanuel Coulyras	Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 -13 jährige mittwochs/donnerstags für alle Aachen, Marlinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Emmanuel Coulyras: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	Sozialwerk Dürener Christen Lotsenstelle Jülich Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Stefan Theißen	montags – freitags 8 bis 10Uhr dienstags 14 bis 17Uhr und nach Vereinbarung Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) Telefon: 02461 – 3408899 Mobil: 0151 613 624 37 Donnerstags15 – 16 Uhr Linnich, KOT Skyline, Kirchplatz 14
Jugendamt des Kreises Düren Beate Matter Tanja Koppe	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Matter) dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Kirchenkreis Jülich Jugendreferat Jeroen van Eijk	Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich Mobil: 0177 8593360 Mail: moja-linnich@kkrjuelich.de
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich ilm Container 0163 39 908 21 02462 9908 514 hbleser@linnich.de	Gleichstellungs- Jugend- und Seniorenbeauftragte Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Karin Krüger	Mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 9908-517 Mail: kkrueger@linnich.de Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich